

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nr. 9 November 2026

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

INHALTSVERZEICHNIS



3 - 26 Unternehmensprofil
27 - 35 Zoologisches Profil
36 - 40 Ökonomische Aspekte
41 - 51 Nachhaltigkeit
52 - 62 Wissenschaft & Forschung
63 - 77 Artenschutz
78 - 88 Soziale Aspekte
89 - 92 Tierparkschule
93 Impressum

Titelseite: Kalahari-Stachelrandschildkröte
diese Seite: Mishmi Takin
Kapitelbilder: Rotkopf-Baumsteiger und Blauer Baumsteiger



UNTERNEHMENSPROFIL

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

VORWORT

Wie in der Naturschutzstrategie der WAZA von 1993 festgelegt, stellt die Bildung eine von drei Kernfunktionen in zoologischen Einrichtungen dar. Mehr noch verstehen sich moderne Zoos als Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtungen. So sollen Besucher aller Altersgruppen mit den Zootieren als Botschafter für ihre wildlebenden Artgenossen für Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden.

Hellabrunn erfüllt heute vier wichtige gesellschaftliche Aufgaben:

- Wir sind eine Natur- und Bildungseinrichtung und bieten dabei einen Blick in die globale Tierwelt und in die Biodiversität.
- Wir ermöglichen die wissenschaftliche Erforschung von Tierarten, die in ihrem natürlichen Lebensraum so nicht möglich wäre.
- Wir haben einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag und schaffen dafür einen Ort des Lernens für die Themen Umwelt- und Naturschutz.
- Wir sind ein Zentrum der Arterhaltung durch Haltung und Zucht, aber auch durch weltweite Kooperationen mit Naturschutzorganisationen.

Das erklärte Ziel der Umweltbildung, welches auch im Masterplan ein eigenes Kapitel hat, ist es, den Wert der biologischen Vielfalt, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Natur sowie den natürlichen Lebensgrundlagen zu vermitteln. Das Wissen über biologische Vielfalt (Biodiversität), über Zusammenhänge in der Natur und Umweltprobleme bildet die Basis einer nachhaltigen Bewusstseinsbildung.

Dr. h.c. Rasem Baban, Direktor und Vorstand




DIE DREI SÄULEN ZEITGEMÄSSER ZOOLOGISCHER GÄRTEN
Zoos und Aquarien
Naturerlebnis / Freizeitgestaltung / Emotionen
ARTEN-SCHUTZ
WISSEN-SCHAFT UND FORSCHUNG
BILDUNG
Besucherfokus BILDUNG

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

GESCHICHTE DES TIERPARKS HELLABRUNN

Am 1. August 1911 öffneten sich erstmals die Tore des Tierparks Hellabrunn. Die Festgesellschaft um Ehrengast Prinz Franz von Bayern kehrte nach einem Rundgang durch den Park in das Waldrestaurant ein, welches sich an demselben Ort befand wie das heutige Tierparkrestaurant. Das Gebäude stammt wie auch das Elefantenhaus aus der Feder des Architekten Emanuel von Seidl. Das Elefantenhaus ist das einzige Bauwerk aus der Gründungszeit, das heute noch existiert. Seit der Vollendung der Sanierung im Oktober 2016 erstrahlt es in neuem Glanz.

In der Anfangsphase des imposanten Bauwerks musste Hellabrunn jedoch schwere Zeiten überstehen. Die Kosten für das außerordentliche Elefantenhaus trieben den „Verein Zoologischer Garten“ in die Insolvenz, in deren Folge der Tierpark 1922 schließen musste.

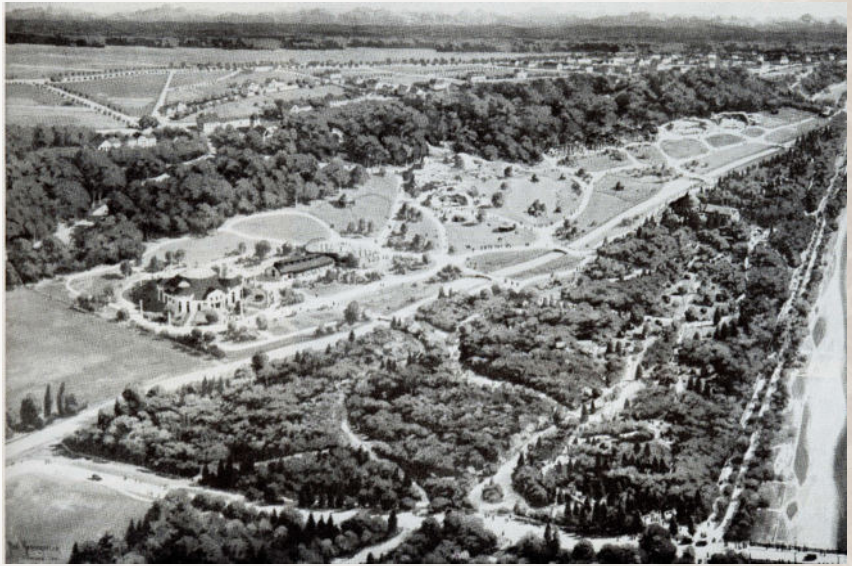
Die Rufe nach einer Wiedereröffnung führten am 16. Januar 1929 zur Gründung der Münchener Tierpark-Aktiengesellschaft, die einer neuerlichen Pleite vorbeugen sollte und dem jungen Tierpark mit der Stadt München als Hauptaktionärin einen starken Partner zu Seite stellte.

Am 23. Mai 1928 öffnete der Tierpark unter Heinz Heck wieder seine Pforten. Dank einer raschen Entwicklung erlangte der Tierpark schnell internationale Bedeutung.
Wichtiger Grund hierfür: Das Geozoo-Prinzip, also eine geografische Gliederung des Tierparks.

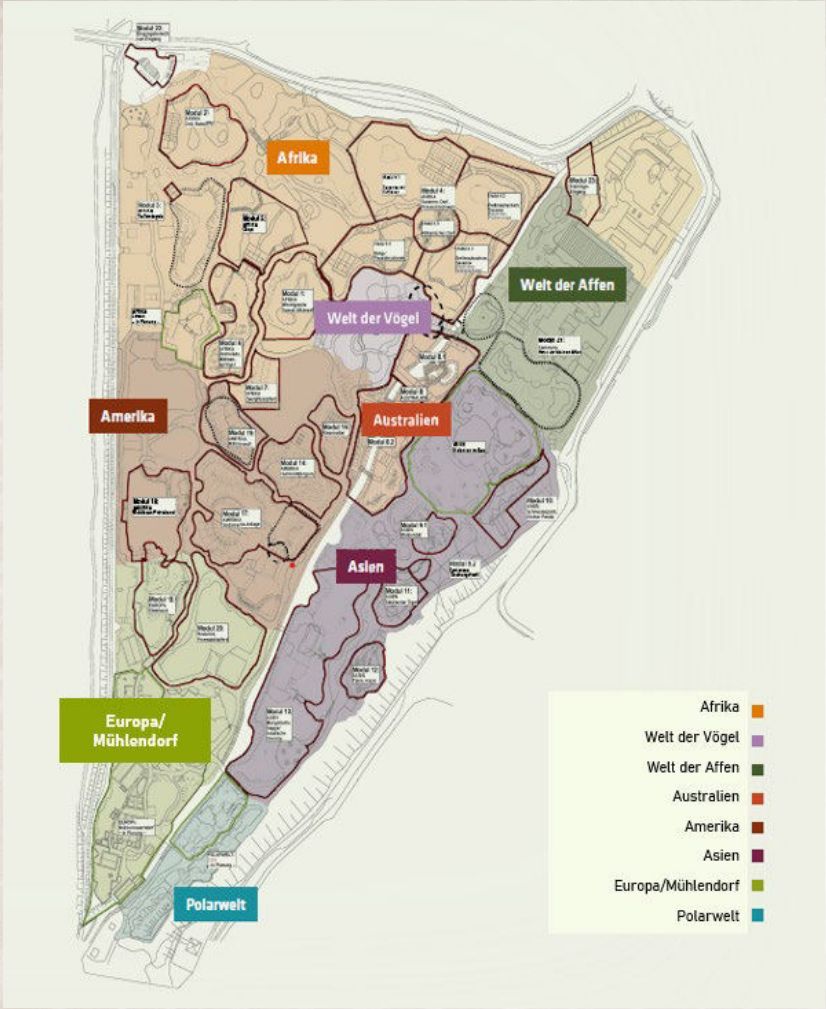
Dieses Prinzip hat Heinz Heck, von 1928 bis 1969 Zoodirektor, begründet und in Hellabrunn systematisch umgesetzt. Gemäß seiner Vision wurden die Tiere in möglichst natürlicher Gruppengröße auf naturnahen Anlagen gezeigt, die sich an den Gegebenheiten ihrer Herkunft orientierten und dem Besucher eine „Weltreise vor der eigenen Haustür“ boten. Die Besucherzahlen stiegen stetig an, sodass 1937 mit der weltweit größten Menschenaffenstation und einem unterirdischen Aquarium weitere Maßstäbe gesetzt werden konnten. Das Aquarium, heute denkmalgeschützt, befindet sich immer noch an demselben Ort wie zu seiner Eröffnung.

Der Zweite Weltkrieg brachte dem Tierpark große Verluste. Einzig das Elefantenhaus wurde nur leicht beschädigt und bot den wenigen überlebenden Tieren Obdach. Nach den Kriegsjahren begann der Wiederaufbau und mit ihm die stetige Weiterentwicklung des Tierparks.

Nachdem das Geozoo-Prinzip für einige Jahrzehnte hinter den großen Anliegen Forschung und Tierzucht zurückstand, besann sich Hellabrunn ab 2010 wieder auf seine Anfänge und machte sich die Schärfung des Geozoo-Prinzips und dessen Weiterentwicklung zum Geozoo der Biodiversität zur Aufgabe, welche im Masterplan aus dem Jahr 2016 detailliert aufgezeigt wird.



Historische Luftaufnahme von Hellabrunn



HELLABRUNN HEUTE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn zählt zu den renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Europas. In einem einzigartigen Naturparadies im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen leben über 500 Tierarten auf 40 Hektar Fläche. Hellabrunn ist der erste Geozoo weltweit: Seit 1928 leben hier die Tiere nach Kontinenten geordnet.
In natürlichen Lebensgemeinschaften bewohnen Hellabrunns Tiere gemeinsam großzügige Anlagen.

Im detaillierten Masterplan von 2016 - basierend auf dem Ziel- und Entwicklungsplan (ZEP) von 2011 - werden Visionen dargestellt und realistische Ziele formuliert. Der Weg des Tierparks Hellabrunn zum „Geozoo der Biodiversität“ wurde damit festgelegt.

Der Masterplan wird in regelmäßigen Abständen evaluiert (zuletzt im Juni 2022) und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

ZIELE

- Optimierung bestehender Tieranlagen
- Verbesserung der Haltungsbedingungen
- Erfüllung der Vorgaben aus dem aktuellen Säugetiergutachten 2014, dem novellierten Tierschutzgesetz und den nationalen sowie internationalen Wildtierhaltungsrichtlinien
- Einhaltung der neuesten WAZA/EAZA-Standards
- Anpassung an fortgeschriebene gesetzliche Arbeitsschutzrichtlinien
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Konsequente Umsetzung des Geozoo-Prinzips und des Masterplans
- Umsetzung von Umwelt- und Energieeinsparrichtlinien sowie Nachhaltigkeitsprinzipien
- Berücksichtigung gestiegener Besucherinteressen und -erwartungen
- Implementierung von Inhalten zu den Kernthemen Artenschutz, Naturschutz, Umweltschutz und Erhalt der Biodiversität
- Fokussierung auf den Bildungsauftrag
- Fokussierung auf Artenschutz und wissenschaftliche Arbeit



Luftaufnahme Großvoliere und Elefantenhaus

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Der Tierpark unterhält ein komplexes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Für sämtliche Arbeitsbereiche werden umfassende Dokumentationen und Schulungsunterlagen gepflegt.
Die notwendigen Unterweisungen (spezielle Sicherheitsunterweisungen, Erstunterweisungen Arbeitssicherheit, jährliche Arbeitssicherheitsunterweisungen, Fortbildungen für Sicherheitsbeauftragte, Schulungen in Brandschutz und Evakuierung etc.) werden regelmäßig durchgeführt. Neue Mitarbeitende erfahren zudem in einer einmaligen Unterweisung bzw. Onboarding-Maßnahme bereichsübergreifende, allgemeine Informationen und Regelungen rund um den Tierpark.
Im Zuge jährlicher Qualitäts-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheitszirkel werden alle Beschäftigten bereichsweise auf Basis der für sie bzw. ihren konkreten Arbeitsplatz notwendigen Unterweisungen eingehend geschult.
Seit 2026 finden Unterweisungen mittels einer speziellen Schulungssoftware weitgehend digital statt und können somit einfach dokumentiert und von allen Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Einsatzort flexibel und komfortabel absolviert werden.
Alle Alarmpläne werden unterjährig mehrmals auf ihre Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst.
Daneben finden jährlich mehrmals Sicherheitsbegehungen und Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (u.a. Sicherheitsbeauftragte aus allen Bereichen des Tierparks, Brandschutzbeauftragter, Betriebsrat, Schwerbehindertenbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt) statt.
Die in allen Bereichen vorhandenen Notfallordner, die die wichtigsten Dienstanweisungen, Alarmpläne etc. in gedruckter Form beinhalten und somit schnell auch ohne Zugriff auf das Intranet griffbereit zur Verfügung stehen, werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Im Juni 2026 erfolgte ein Überwachungsaudit durch den TÜV Rheinland auf Basis der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen DIN EN ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015.

Der TÜV Rheinland bestätigte erneut, dass der Tierpark Hellabrunn die Anforderungen der DIN-Normen zum Qualitäts- und Umweltmanagement erfüllt.


Zertifikat

Prüfungsnorm ISO 9001:2015
Zertifikat-Registrier-Nr. 01 100 186512

Unternehmen: Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30
81543 München
Deutschland

Geltungsbereich: Betrieb eines Tierparks, Arten-, Natur- und Umweltschutz, Bildungsförderung durch naturwissenschaftliche Edukation und wissenschaftliche Studien, Bereitstellung der Erholungsmöglichkeit im Naturschutzgebiet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der ISO 9001:2015 erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 24.06.2024 bis 22.06.2027.
Erstzertifizierung 2009

24.06.2024

TÜV Rheinland CERT GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln

www.tuv.com IAF DAkkS TÜVRheinland® Genau. Richtig.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) …


Zertifikat

Prüfungsnorm ISO 14001:2015
Zertifikat-Registrier-Nr. 01 104 186512

Unternehmen: Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30
81543 München
Deutschland

Geltungsbereich: Betrieb eines Tierparks, Arten-, Natur- und Umweltschutz, Bildungsförderung durch naturwissenschaftliche Edukation und wissenschaftliche Studien, Bereitstellung der Erholungsmöglichkeit im Naturschutzgebiet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Gültigkeit: Dieses Zertifikat ist gültig vom 24.06.2024 bis 22.06.2027.
Erstzertifizierung 2009

24.06.2024

TÜV Rheinland CERT GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln

www.tuv.com IAF DAkkS TÜVRheinland® Genau. Richtig.

… und nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT: LEITLINIEN



Seeigel

- Wir machen Tierwelten mit allen fünf Sinnen emotional erlebbar
- Wir sensibilisieren für Flora und Fauna sowie die Achtung der Lebensvielfalt
- Wir leben unsere Kernbotschaften zum Arten-, Natur- und Umweltschutz (Schutz der Biodiversität)
- Wir achten stets auf das Wohl der uns anvertrauten Tiere und streben immer nach höchster Qualität in der Tierhaltung
- Wir klären hinsichtlich einer verantwortungsbewussten Erhaltung und einem nachhaltigen Umgang mit der biologischen Vielfalt als Grundlage für das zukünftige menschliche Wohlergehen auf
- Wir motivieren zur Selbstbeteiligung bei Umwelt- und Naturschutzaufgaben
- Wir erreichen all unsere Ziele nur als Team, das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Garant unseres Erfolges

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

RISIKOMANAGEMENT

Nach § 91 (2) AktG ist der Vorstand verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.

Aus diesem Grund wurde beim Tierpark Hellabrunn ein umfassendes internes Risikomanagement eingeführt.
Das komplexe Risikomanagementsystem enthält Themen wie regelmäßige Unterweisungen, Brandschutzordnung, Feuerwehreinsatzplan, brandschutztechnische Anlagen, Tierausbruchsplan, Ersthelfer, Alarmpläne für Unfall, Hochwasser, Stromausfall und Epidemien/Pandemien, Risikobewertungen und Maßnahmen zur Abwehr möglicher Risiken.

Das Risikomanagementsystem des Tierparks wird laufend aktualisiert, die dokumentierte Auswertung der Risikofaktoren erfolgt quartalsweise.



Stumpfkrokodil

Risiken werden nach folgenden Kriterien gelistet:

- Risikofeld
- Beschreibung der Gegenmaßnahme
- mögliche Schadenshöhe
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Implementierung von standardisierten Verfahren/Prozessen
- Ausmaß der Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme
- Schadenswahrscheinlichkeit
- Risikofaktor
- Risikoklasse

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

KORRUPTIONSPRÄVENTION



Java-Kaninchenfisch

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG steht im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Von den Mitarbeitenden wird in besonderer Weise erwartet, dass alles unternommen wird, um korruptes und kriminelles Verhalten zu verhindern bzw. zu bekämpfen.

Daher hat der Tierpark sowohl Compliance-Regelungen als auch eine Korruptionsbeauftragte.

Das Vertrauen in die Integrität der Belegschaft, Transparenz und Uneigennützigkeit ist ein wesentlicher Grundpfeiler des Unternehmenserfolges.

Diesem Grundsatz sind alle Mitarbeitenden des Tierparks in besonderem Maße verpflichtet; der innerbetrieblich festgelegte Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten verbindlich.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER


Blattschneiderameisen

Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren 2025 im Jahresdurchschnitt 232 Mitarbeitende in der Tierpflege, Zoologie & Wissenschaft, Tierarztpraxis, Kaufmännischen Abteilung, im Kassenbereich, der Technischen Abteilung, Werkstatt, Gärtnerei, Unternehmenskommunikation und den Service-Centern beschäftigt.

Hellabrunn ist ein Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Betrieb bedeutet für das Unternehmen eine besondere Verantwortung. Die Grundlage der betrieblichen Berufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die jeweilige Ausbildungsverordnung. Alle dort festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind in der vorgesehenen Ausbildungszeit zu vermitteln.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn bietet die Ausbildungen zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ und zum „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ an.

2025 waren 13 Auszubildende (elf Auszubildende als angehende Tierpfleger und zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners) im Tierpark beschäftigt.
Drei Auszubildende haben die Prüfung zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ bestanden, ein Auszubildender hat erfolgreich die Ausbildung zum Landschaftsgärtner abgeschlossen.

45 Praktikanten haben 2025 ein mindestens einwöchiges Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert. Im Garten- und Landschaftsbau konnten sich fünf Praktikanten über die Aufgaben der Gärtnerei im Tierpark informieren.


Blattschneiderameisen mit Pilz

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER


Manul

Im Rahmen einer überbetrieblichen Ausbildung haben insgesamt 15 externe Auszubildende aus dem Wildfreizeitpark Oberreith, dem SEA LIFE München, der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn in Wien, dem Tierheim München und der Auffangstation für Reptilien in München Eindrücke im Tierpark Hellabrunn gewonnen.

In der Tierarztpraxis haben drei Studierende der Veterinärmedizin im Verlauf ihrer klinischen Ausbildung nach TAppV (tierärztliche Approbationsverordnung) ein Praktikum von bis zu acht Wochen absolviert. Zwei Tierärztinnen wurde die Möglichkeit einer mehrwöchigen Hospitanz zur Vertiefung ihrer Fachkenntnisse in der Zootiermedizin gegeben. Eine Tierärztin hat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung während der Anfertigung ihrer Dissertation tiermedizinische Daten dokumentiert. Des Weiteren konnten sich zwei Werkstudentinnen wichtiges Fachwissen im Bereich Administration in der Tierarztpraxis aneignen und das Hellabrunner Tierärzte-Team vor allem bei der Falldokumentation unterstützen.

Zehn Werkstudenten konnten ihre Kenntnisse in der Abteilung Unternehmenskommunikation, dem Service-Center, der Zoologischen Abteilung und der Geschäftsleitung erweitern.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

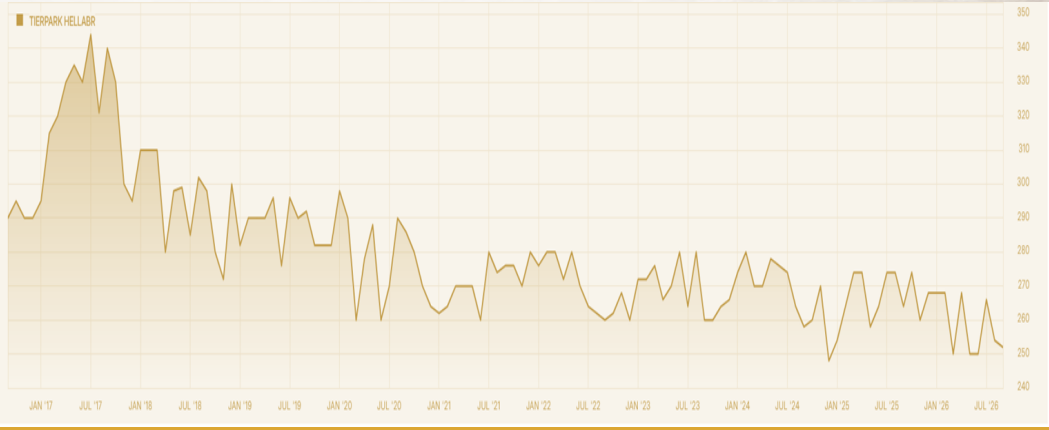
MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AKTIENGESELLSCHAFT


Java-Banteng

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang beteiligt sind.
Die Landeshauptstadt München ist mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Weitere Aktien befinden sich im Streubesitz.

Kurswert
Am 15.10.2026 hat eine Stückaktie einen Wert von 252 Euro.

Wertentwicklung der Tierpark-Aktie von 2016 bis 2026:



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht nach Gesetz und Satzung den Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Er wird in regelmäßigen Sitzungen sowie durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG informiert.
Seit 15.07.2026 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

VERENA DIETL
Bürgermeisterin, München, Vorsitzende

DR. EVELYNE MENGES
Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

ALEXANDRA GASSMANN
Stadträtin, München

PROF. DR. JÖRG HOFFMANN
Stadtrat, München

GUDRUN LUX
Stadträtin, München

LENA ODELL
Stadträtin, München

ARBEITNEHMERVERTRETUNG IM AUFSICHTSRAT

MARKUS BARAKOWSKI
Bereichsleiter in der Tierpfleger, Ziemetshausen

MARKUS KLOSTERMEIER
Tierpfleger, Gräfelfing

DANIELA WAGNER
Tierpflegerin, Forstern



Afrikanische Löwe

VERANSTALTUNGEN TEIL 1

Termin: 02.12.2025 **Thema:** Der frühe Nikolaus in Hellabrunn
Termin: 14.02.2026 **Thema:** Abendführungen „Liebe und Beziehungen im Tierreich“ zum Valentinstag und Candle-Light-Dinner im Restaurant
Termin: 17.02.2026 **Thema:** Faschingsdienstag-Special für Kinder: Freier Eintritt für kostümierte Kinder
Termin: 20.02.2026 **Thema:** Hallabrunner Lesetag für Kinder
Termin: 03. – 06.04.2026 **Thema:** Hellabrunner Oster-Quizrallye und Osterbrunch im Restaurant Marchè
Termin: 03.05.2026 **Thema:** Maibaumfest Hellabrunn mit Blaskapellenumzug, Goaßlschnalzer, Tanzdarbietungen der Trachtler und Konzert im Biergarten
Termin: 10.05.2026 **Thema:** Muttertag im Tierpark Hellabrunn, u. a. Sonderführungen zum Thema „Vielfältige Tierfamilien“ und Muttertagsbrunch im Restaurant Marché
Termin: 23.05. – 07.06.2026 **Thema:** Große Pfingstrallye mit Gewinnspiel
Termin: Juni 2026 **Thema:** Sonderführungen im Rahmen der Pride Week und des Christopher Street Days zu „Homosexualität im Tierreich“ und „Tierische Diversität im Zeichen des Regenbogens“





Maifeiertag in Hellabrunn



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

VERANSTALTUNGEN TEIL 2

Termin: 20.06.2026

Thema: „Blick hinter die Kulissen“ mit kostenlosen Führungen durch rückwärtige Bereiche

Termin: 25.06.2026

Thema: Wiedereröffnung der Dschungelwelt mit verschiedenen Aktionen für Besucher

Termin: 26.06.2026

Thema: Sozialempfang für sozial engagierte Mitarbeiter der Landeshauptstadt München mit Bürgermeisterin Verena Dietl und Sozialreferentin Dorothee Schiwy

Termin: 01.08.2026

Thema: Der Münchener Tierpark Hellabrunn feiert mit Unterstützung der Stadtsparkasse München seinen **115. Geburtstag** mit einem Aktionstag und einem Entenrennen auf dem Auer Mühlbach



Termin: 18.09.2026

Thema: Hellabrunn feiert den Weltkindertag mit verschiedenen Mitmachaktionen und Angeboten

Termin: 10.10.2026

Thema: Aktionstag „Da sein für München“ mit einem Stand des Tierparks auf dem Rindermarkt

Termin: 30.10.2026

Thema: Halloween in Hellabrunn mit schaurig-schönen Sonderführungen nach Ende der Öffnungszeit

Termin: 13.11.2026

Thema: Sonderführungen „Herbst & Laterne“ – spannende Einblicke in das Verhalten der tierischen Bewohner des Tierparks nach Sonnenuntergang



Jan Mersmann, Mitglied des Vorstands der Stadtsparkasse München
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin & Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. h.c. Rasem Baban, Tierparkdirektor und Vorstand

Dschungelwelt



VORTRÄGE TEIL 1

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versteht sich als Bildungs- und Naturschutzeinrichtung mit dem Ziel, seine Besucherinnen und Besucher für die Biologische Vielfalt zu begeistern und für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren.
Das Vortragsprogramm im Artenschutzzentrum des Münchner Tierparks wurde auch 2025/26 wieder für interessierte Zuhörer angeboten.



Bayerische Kurzohrmaus

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Vom Winterschlaf zum Überlebenskampf: Schutz und Hilfe für den Igel“

Termin: 14.10.2025
Referent: Hans Greßirer, stellv. Vorsitzender des BUND Naturschutz e.V., Kreisgruppe München

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „45 Jahre Tierfotografie“

Termin: 12.11.2025
Referent: Peter Romanov, Zoologe und Naturfotograf

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Die Bayerische Kurzohrmaus – Rettung einer bedrohten heimischen Art“

Termin: 09.12.2025
Referent: Dr. Nora Weyer, Artenschutzkoordinatorin des Alpenzoo Innsbruck-Tirol

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Zoos und die Gesellschaft - wie Traditionen und menschliche Werte (und nicht Biologie) die Tierhaltung beeinflussen “

Termin: 22.01.2026
Referent: Prof. Dr. Marcus Clauss, Forschungsleiter und Co-Direktor der Klinik für Zootiere, Universität Zürich

Buchvorstellung im Artenschutzzentrum: „Luchs – Schattenwesen und Lichtgestalt“

Termin: 29.01.2026
Referent: Autor und Fotograf Berndt Fischer

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Eine Reise in die Freiheit – Wie funktioniert Artenschutz in einem Wildreservat?“

Termin: 24.02.2026
Referentin: Hans Helmreich, Journalist und Autor des Buches „Zoos in Bayern – Erholung, Wissen, Artenschutz“

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Giraffen, Kattas und Co. – Forschung zum Artenschutz nicht nur im Zoo“

Termin: 03.03.2026
Referentin: Prof. Dr. Paul W. Dierkes, Studiendekan Biowissenschaften Goethe-Universität Frankfurt

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Bedrohte Pioniere: Wechselkröte und Laubfrosch in München“

Termin: 16.04.2026
Referent: Christian Köbele, Landesbund für Vogel- und Naturschutz München (LBV)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Missverstandene Insekten: Wespe, Hornisse und Co.“

Termin: 19.05.2026
Referent: Hans Greßirer, stellv. Vorsitzender des BUND Naturschutz e.V., Kreisgruppe München & ehrenamtlicher Hautflüglerberater für die Landeshauptstadt München

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

VORTRÄGE TEIL 2

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Naturschutz an den Hotspots der Artenvielfalt: Die Arbeit der Umweltschutzorganisation Jocotoco“

Termin: 09.06.2026
Referent: Martin Schäfer, Biologe & Umweltschützer, Leiter der Umweltschutzorganisation Fundación Jocotoco

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Wenn der Dschungel verstummt: Artenschutz in Indonesien“

Termin: 25.06.2026
Referent: Dr. Eric Diener, Kurator im Tierpark Hellabrunn

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Invasiv, gebietsfremd oder was? Klimaerwärmung und Artenwandel in Bayern“

Termin: 17.09.2026
Referent: Manfred Siering, Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.

Buchvorstellung im Artenschutzzentrum: „Öko-Tatort Kalahari – Auf den Spuren des geheimnisvollen Erdferkels“

Termin: 08.10.2026
Referent: Dr. Nora M. Weyer, Artenschutz-Koordinatorin, Alpenzoo Innsbruck-Tirol

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Als Bären-Vertreiber nach Tschukotka“

Termin: 26.11.2026
Referentin: Peter Romanov, Tierforscher und Fotograf



Nordamerikanischer Waschbär

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

HELLABRUNN FÜR ZUHAUSE

Der Hellabrunn-Kalender

Großartige Motive der Hellabrunner Tiere zu den verschiedenen Jahreszeiten und aus den unterschiedlichsten Geozonen: Der Hellabrunn-Kalender zeigt eine bunte Mischung aus Säugetieren, Vögeln und Wassertieren. Zugleich liefert er spannende Fakten rund um die faszinierende Welt der Tiere. Jeden Monat hält eines der Symbole „Bedrohte Vielfalt“, „Grundlage des Lebens“ oder „Faszinierende Wunderwelt“ einen wissenswerten Fakt zum Thema Biodiversität bereit.
Das Kalendarium bietet Platz für Notizen und persönliche Termine. Der Kalender in DIN A3-Größe kann an den Hellabrunner Tierpark-Kassen und in den Zooshops erworben werden.

MiaSanTier – der Zoo-Podcast aus Hellabrunn

Seit Januar 2020 veröffentlicht Hellabrunn regelmäßig neue Podcast-Folgen mit einer Länge von rund 20 Minuten. Die bunte Vielfalt Hellabrunns in Sachen Arten- und Umweltschutz, Zoologie und Tierhaltung lassen sich flexibel, zeit- und grenzenlos über digitale Endgeräte genießen.
Moderiert und produziert wird der Zoo-Podcast vom Journalistenduo Tina Gentner & Mischa Drautz aus München.
www.hellabrunn.de/podcast





Kalender 2027

BILDUNGSAUFTRAG



Im Artenschutzzentrum

Mit der Ausrichtung Hellabrunns als „Geozoo der Biodiversität“ konzentriert sich die Umweltbildung im Tierpark Hellabrunn auf die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit.

Biodiversität – rund 2 Millionen Arten sind bekannt und wissenschaftlich untersucht; rund 12 – 100 Millionen Arten werden vermutet – Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen. Das sind unterschiedlichste Lebensräume und Ökosysteme wie tropische Regenwälder, Korallenriffe, alpine Hochmoore oder asiatische Steppenlandschaften. Das ist eine unzählbare Menge an lebenden Organismen, an Individuen, die sich in ihrem Erbgut voneinander unterscheiden. Biodiversität – das sind die komplexen Lebensprozesse, die Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen und ihrer Umwelt. Biodiversität – das sind auch wir.

Spätestens seitdem die Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 die UN-Dekade für die biologische Vielfalt ausgerufen haben, ist und bleibt Biodiversität zentrales Thema der Umweltbildung.

Um möglichst viele Menschen aller Alters- und Zielgruppen zu erreichen, werden die Bildungsinhalte mit verschiedenen und zeitgemäßen Werkzeugen vermittelt. So werden klassische Tierschilder durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen, Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Fachvorträge, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Weiterer und vertiefter Ausbau der Kommunikation im Bereich Artenschutz, Wissenschaft und Forschung („Aufgaben eines modernen Zoos“)
- Informationskampagne für ein modernes und wissenschaftlich geführtes Populationsmanagement (Aufklärungsarbeit)
- Fortführung zeitgemäßer Kommunikationsplattformen (z. B. Podcasts usw.)
- Etablierung des Tierparks als praktische Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche Fachrichtungen und Spezialisierungen

BILDUNGSAUFTRAG





Edukation im ‚Haus der kleinen Affen'

Innerhalb eines ganzheitlichen Edukationskonzepts zum Thema Biodiversität ist die zeitgemäße und unterhaltsame Vermittlung von Wissen ein wichtiges Element. In Hellabrunn wird das Thema auf drei verschiedenen Ebenen vermittelt: faszinierende Wunderwelt, Grundlage des Lebens, bedrohte Vielfalt. Für jede Ebene existiert ein grafisches Erkennungsmerkmal.



Vogelbücher-Edukation

Ist die Begeisterung für eine Tierart erst einmal geweckt, lassen sich wichtige Hintergrundinformationen zu einzelnen Ökosystemen oder natürlichen Prozessen leichter vermitteln. Mit der Begeisterung und einem entsprechenden Hintergrundwissen ausgerüstet, steigt die Empfänglichkeit, sich auch mit schwierigeren Themen wie der globalen Umweltzerstörung und dem Einfluss des Menschen auf die Umwelt auseinanderzusetzen. Der Mensch erkennt, dass er selbst ein Teil der Biodiversität ist und hinterfragt sein Alltagsverhalten kritisch.

BILDUNGSAUFTRAG

Hellabrunner Pfad der heimischen Biodiversität





Die Entdeckerstationen der heimischen Biodiversität sollen die Aufmerksamkeit der Tierparkgäste auch auf die biologische Vielfalt zwischen den Tieranlagen lenken und Hellabrunn als Teil des Landschaftsschutzgebietes Isarauen erlebbar machen.

KRITIKMANAGEMENT

Zoos haben eine jahrhundertelange Tradition, in der sie viele gesellschaftliche Veränderungen erlebt und auch selbst mit ausgelöst haben.
Das heutige Verständnis für Tier- und Umweltschutz in Deutschland ist entscheidend durch die Bildungsarbeit der Zoos und Tierparks geprägt worden.
Umgekehrt haben die gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder den Status quo der Zoos in Frage gestellt und zur Weiterentwicklung der zoologischen Gärten in Deutschland geführt.
Deshalb begrüßen wir eine sachliche und konstruktive Kritik an Zoos und insbesondere an Hellabrunn!
Häufig werden Zoos jedoch sehr unsachlich kritisiert und mit Vorwürfen konfrontiert, die unberechtigt sind.
Diese Kritik wird von einzelnen Vereinigungen mit meist undurchsichtigen Interessen ausgegeben und dann aus Unwissenheit wiederholt und weitergetragen.
Diese falschen Argumente greifen wir auf und nehmen dazu sachlich Stellung.

Auf unserer Homepage sind zu jedem Statement ausführliche Informationen hinterlegt.

- "Zootiere können nicht ausgewildert werden?" Falsch
- "Zootierhaltung führt zu Inzucht?" Falsch
- "Im Zoo verkümmern die Instinkte der Tiere?" Falsch
- "Die Tiere können Ihrem natürlichen Bewegungsdrang nicht nachgehen?" Falsch
- "Das Halten von nicht-gefährdeten Arten hat keinen Bezug zum Artenschutz?" Falsch
- "Zootiere sind eingesperrt wie im Gefängnis?" Falsch
- "Von dem Geld, das Kommunen für die Unterhaltung der Zoos ausgeben, könnten Lebensräume gerettet werden?" Falsch
- "Dokumentationen ersetzen den Zoobesuch. Wer die Tiere live sehen möchte, muss eben eine Safari machen?" Falsch
- "Zoos machen Zuchtbücher, Bestandslisten und die Vergabe von Geldern nicht öffentlich, weil sie etwas zu verbergen haben?" Falsch
- "Zootiere werden nicht so alt wie ihre Artgenossen in der Natur?" Falsch
- "In Zoos sterben deutlich mehr Jungtiere als in der Natur?" Falsch
- "Zootiere werden in der Wildnis gefangen, um ausgestellt zu werden?" Falsch
- Die Tiere fühlen sich durch die Besucher gestört?

https://www.hellabrunn.de/der-tierpark/ueber-hellabrunn/kritik-an-zoos-berechtigt



Leaflet zum Thema ‚Kritik an Zoos'

DATENSCHUTZ

Die Vorgaben der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung werden im gesamten Betrieb Folge geleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, unsere Webseite enthält umfangreiche Hinweise zum Datenschutz sowie sämtliche Formulare sind mit dem entsprechenden Datenschutzhinweis ausgestattet.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verfolgt folgende Datenschutzpolitik:

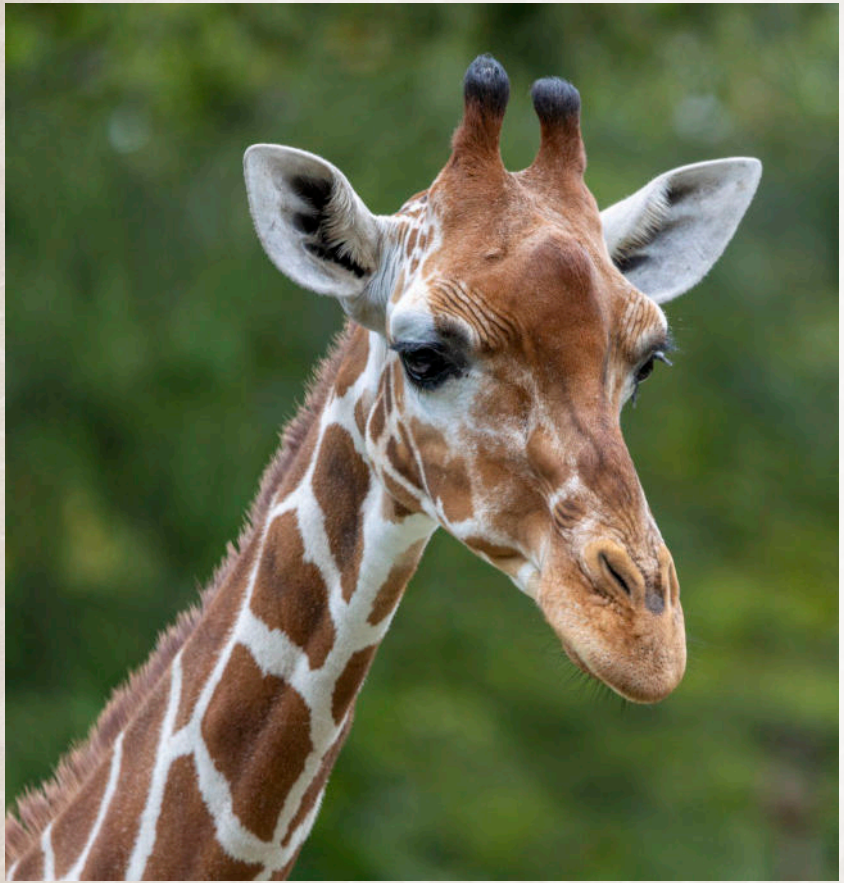
- Wir als Münchener Tierpark Hellabrunn AG nehmen den Schutz personenbezogener Daten ernst.
- Wir schulen und informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu allen Fragen des Datenschutzes, damit ein durchgehendes, einheitliches Datenschutzbewusstsein vorhanden ist und die notwendige Sensibilität bei allen Beschäftigten beim Umgang mit personenbezogenen Daten vorhanden ist.
- Wir schützen die Daten unserer Beschäftigten. Wir haben technisch-organisatorische Maßnahmen zum bestmöglichen Schutz nach dem Stand der Technik eingeleitet, um Datenverlust, Datenmissbrauch oder Datenmanipulation zu verhindern.
- Wir arbeiten nur mit Softwareanbietern und IT-Dienstleistern zusammen, die unsere hohen Datenschutzanforderungen erfüllen
- Wir nutzen zur Datensicherung nur unsere eigenen Server in München, um die Kontrolle über die von uns gespeicherten Daten jederzeit zu behalten.
- Wir geben personenbezogene Daten nicht ohne Einwilligung weiter.
- Wir halten die Daten unserer Jahreskartennutzer getrennt von anderen Daten in unserem System und haben den Zugriff auf diese Daten streng begrenzt.
- Wir nutzen Videotechnik nur in unbedingt erforderlichem Umfang zur Sicherheit der Zoobesucher, zum Schutz der Beschäftigten in bestimmten Tieranlagen und zum Schutz unserer Tiere.
- Wir überprüfen unsere Abläufe zum Datenschutz regelmäßig und sind immer bestrebt, Verbesserungen umzusetzen.
- Wir informieren ausführlich zum Datenschutz, damit über den Umgang mit personenbezogenen Daten keine Unklarheiten bestehen.



Anemone



ZOOLOGISCHES PROFIL



Netzgiraffe

ZOOLOGISCHE FAKTEN

(STAND: DEZEMBER 2025)

TIERBESTAND 2025

ARTEN/FORMEN

Säugetiere	82
Vögel	60
Reptilien	24
Amphibien	14
Fische ca.	198
Wirbellose ca.	113
Gesamtbestand	**491**


Binturong

MITGLIEDSCHAFT IN ZOOVERBÄNDEN

Der Tierpark Hellabrunn ist Mitglied in folgenden Zooverbänden:

- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria, zertifizierte Vollmitgliedschaft
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- Species360 – Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und Wildpflanzen sowie eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Haltungsrichtlinien. Dr. h.c. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Mitglied im Aufsichtsrat.

KOOPERATIONEN MIT NATIONALEN UND INTERNATIONALEN NATUR- UND ARTENSCHUTZORGANISATIONEN

- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“
- BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern
- Die Isarfischer e.V.
- DWV – Deutscher Wild-Gehege-Verband e.V.
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- GEH – Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
- Kartoffelkombinat – der Verein e.V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e.V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V.
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e.V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Nationalpark Berchtesgaden (Steinadler-Monitoring)
- Pallas‘s cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)



Rodrigues-Flughund

KOOPERATIONEN MIT NATIONALEN UND INTERNATIONALEN NATUR- UND ARTENSCHUTZORGANISATIONEN

- Red Panda Network
- Rettet den Drill e.V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V.
- Stiftung Artenschutz - Amphibienfonds
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- VZT – Verband der Zootierärzte
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Wildlife Center Cikananga
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)
- Zoologische Staatssammlung München



Roter Panda

KURATORIUM TIERWOHL – TIERBESCHÄFTIGUNG UND TIERTRAINING

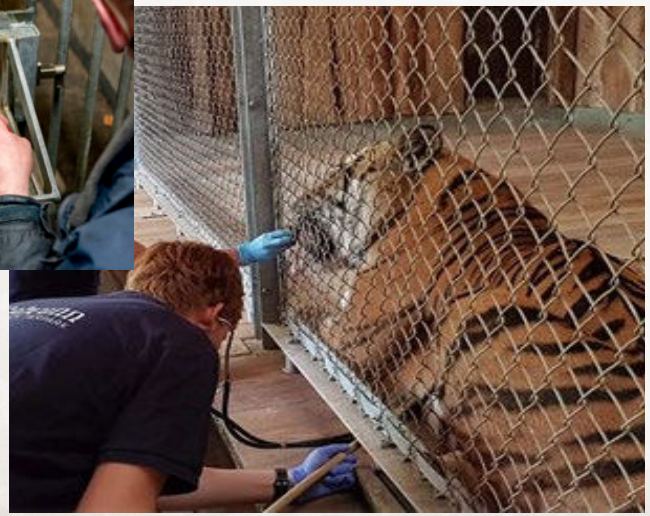
2025 wurde ein umfassendes Tiertrainingskonzept entwickelt. Tiertraining stellt einen wesentlichen Baustein zur Sicherung des Tierwohls dar: Durch gezieltes Training erlernen Tiere bestimmte Verhaltensweisen, die sowohl ihnen selbst als auch den Tierpflegenden den täglichen Umgang erleichtern. Bereits einfache Trainingsschritte – etwa ein ruhiger, stressfreier Wechsel von einer Anlage in eine andere – tragen erheblich zum Tierwohl bei.
Um den Gesundheitszustand der Tiere zuverlässig einschätzen zu können, ist es für die Tierpfleger wichtig, ihre Schützlinge aus nächster Nähe zu beobachten. Bei manchen Tierarten erfordert allein diese Nähe ein entsprechendes Training, in dem die Tiere schrittweise an den Menschen oder sogar an Berührungen gewöhnt werden. Die anspruchsvollste Form des Trainings stellt das sogenannte Medical Training dar, bei dem potenzielle medizinische Maßnahmen im Vorfeld eingeübt werden. Wird ein Tier beispielsweise durch regelmäßiges Üben mit einer Spritze vertraut gemacht, kann im Ernstfall eine intravenöse Medikamentengabe deutlich stressfreier und schonender erfolgen.
Neben diesen praktischen Vorteilen ist Tiertraining zugleich eine besonders wertvolle Form der Beschäftigung. Es bietet den Tieren regelmäßige Abwechslung und unterstützt physische und psychische Fähigkeiten. Durch gezielte Trainingsaufgaben werden einerseits körperliche Abläufe wie Koordination, Kraft und Beweglichkeit und andererseits auch geistige Kompetenzen wie Aufmerksamkeit und die Bereitschaft zu lernen sowie Probleme zu lösen gefördert.



Mähnenwolf beim Medical Training

KURATORIUM TIERSCHUTZ – TIERBESCHÄFTIGUNG UND TIERTRAINING





Medical Training bei Eisbär und Tiger

Das Training orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten und dem natürlichen Verhaltensrepertoire der jeweiligen Tierart. Die damit verbundenen kognitiven Herausforderungen aktivieren das Belohnungssystem der Tiere, stärken ihre Motivation und wirken sich positiv auf ihr Befinden aus. Auf diese Weise leistet Tiertraining einen wichtigen Beitrag zu einem abwechslungsreichen Alltag und stärkt nachhaltig das physische und psychische Wohlbefinden der Tiere.
Um das Tiertraining im Tierpark Hellabrunn langfristig und einheitlich zu etablieren, wurde in jedem Tierpflege-Team die Position einer/eines Tiertrainingsverantwortlichen geschaffen. Alle Tierpflegenden übernehmen Trainingsaufgaben im täglichen Umgang mit ihren Schützlingen, jedoch trägt eine Person pro Team die Hauptverantwortung für die Planung, Koordination und Weiterentwicklung dieser Übungen. Zu den Aufgaben der Tiertrainingsverantwortlichen gehört unter anderem die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei der erfolgreichen Umsetzung der Trainingsziele, die im Vorfeld gemeinsam mit dem Kuratorium, der Tierarztpraxis und den Tierpflegeleitungen erarbeitet werden.

KURATORIUM TIERWOHL – TIERBESCHÄFTIGUNG UND TIERTRAINING



Stocherkasten



Enrichment auf der Elefantenanlage





Neben dem Tiertraining sind die Tiertrainingsverantwortlichen zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen auch dafür verantwortlich, die Tiere mit entsprechendem Enrichment zu beschäftigen.
Enrichment, auf Deutsch als Tierbeschäftigung bezeichnet, umfasst alle Maßnahmen in der Tierhaltung, die darauf abzielen, das natürliche Verhalten der Tiere zu fördern und ihr geistiges sowie körperliches Wohlbefinden zu stärken.
Ziel ist es, die Tiere aktiv zu beschäftigen, sowie ihre Umwelt und ihre Futteraufnahme abwechslungsreich und interessant zu gestalten.
Primaten gelten als besonders geschickt im Umgang mit selbst hergestellten Werkzeugen, um an Nahrung zu gelangen – etwa indem sie Stöckchen verwenden, um Insekten aus Baumrinden zu lösen. Dieses natürliche Verhalten wird in Hellabrunn durch sogenannte Stocherkästen gezielt unterstützt. Solche Stocherkästen befinden sich in den Primatenanlagen und verfügen an der Vorderseite über schmale Öffnungen. Durch diese müssen die Tiere geeignete Stöckchen, die sie in ihrer Umgebung finden, einführen, um an die Leckereien (z.B. Nüsse) in verschiedenen Ebenen zu gelangen.

AUSZEICHNUNG ALS ARCHE-PARK



Lena Bockreiß, Kuratorin; Antje Feldmann, Geschäftsführerin der GEH; Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin; Dr. h.c. Rasem Baban, Tierpark-Direktor und Vorstand

Der Tierpark Hellabrunn wurde von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) als Arche-Park ausgezeichnet.
Diese Ehrung würdigt das Engagement des Tierparks für den Erhalt und die Förderung seltener und gefährdeter Haus- und Nutztierrassen.
Wer das Hellabrunner Mühlendorf gut kennt, der kennt auch Murnau-Werdenfelser Rinder, Appenzeller Spitzhauben, Marderkaninchen und Bulgarische Langhaarziegen. All diese Tierarten haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind inzwischen selten gewordene, bedrohte Haustierrassen. Über die Hälfte der heimische Nutztierrassen sind als gefährdet eingestuft – und vielen Menschen unbekannt. Das möchte der Tierpark Hellabrunn seit Eröffnung des Hellabrunner Mühlendorfs im Jahr 2019 durch den Erhalt dieser seltenen Haustierrassen und die begleitende Edukation ändern.
Die GEH engagiert sich als Organisation für den Erhalt alter und gefährdeter Haustierassen und fördert zudem die Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft, den zoologischen Gärten, Naturschutzorganisationen und der Wissenschaft, um effektive Zucht- und Schutzprogramme zu entwickeln. Die Auszeichnung als Arche-Park ist Teil eines umfassenden Programms, das darauf abzielt, gefährdete Nutztierrassen durch gezielte Zucht- und Wiederansiedlungsprojekte zu schützen und zu erhalten. Das Arche-Projekt wurde im Jahr 1995 von der GEH ins Leben gerufen und umfasst bundesweit aktuell über 200 Archen, die der Lebenderhaltung und Erhaltungszucht gefährdeter Rassen in unterschiedlicher Ausrichtung einen konkreten Rahmen bieten.
Zu den im Rahmen von Zuchtprogrammen zu erhaltenden Nutztierrassen gehören im Tierpark Hellabrunn die Murnau-Werdenfelser Rinder, Girgentanaziegen, Bulgarische Langhaarziegen, Marderkaninchen, Bayerische Landgänse, Appenzeller Spitzhauben sowie Augsburger Hühner.



ÖKONOMISCHE ASPEKTE

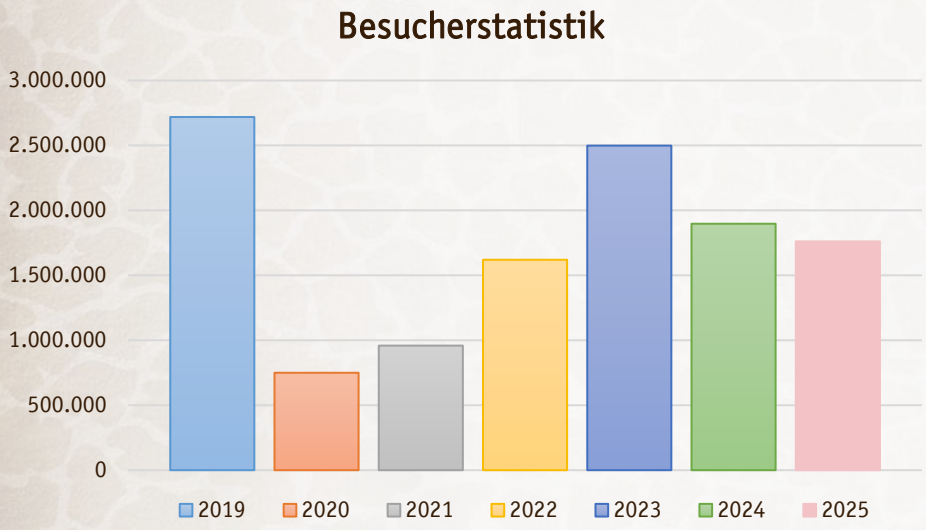
Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

2025 IN ZAHLEN



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

BESUCHERSTATISTIK





Ameisenbär

Im Geschäftsjahr besuchten 1.760.299 Gäste den Tierpark Hellabrunn. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein leichter Rückgang. Dieser ist vor allem dem Wetter geschuldet, das während der Tierparksaison leider regelmäßig verregnet und unstet war. Gleichwohl ist die Besucherzahl immer noch die zehnthöchste in der 114jährigen Geschichte des Tierparks Hellabrunn.
Die Anzahl der verkauften Jahreskarten liegt mit 63.718 nur marginal unter dem Vorjahreswert.
Der besondere Dank des Tierparks gilt auch in diesem Jahr dem Kreis der Jahreskartenbesitzer*innen.

KENNZAHLEN



Papuahornvogel

Nr.	Bezeichnung	in	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung VJ	
								Absolut	%
1	**Betriebswirtschaft**								
1.1	Bilanzsumme	€	88.919.744	92.126.450	97.484.006	101.010.277	**104.421.121**	3.410.844	3,38
1.2	Bilanzgewinn/-verlust	€	0	-835.423	-1.350.564	-2.338.715	**-3.671.185**	-1.332.470	56,97
1.3	Langfristige Verbindlichkeiten	€	14.698	45.095	31.912	17.283	**10.059**	-7.223	-41,79
1.4	Spenden (inkl. Nachlässe)	€	5.487.362	5.745.431	1.587.650	6.360.430	**6.509.251**	148.821	2,34
1.5	Gewinnrücklage	€	15.933.331	15.933.331	15.933.331	15.933.331	**15.933.331**	0	0,00
1.6	Baurücklage/Sonderposten	€	7.331.365	9.910.412	10.179.951	12.648.024	**12.000.152**	-647.872	-5,12
1.7	Rücklage für Naturschutz	€	795.853	709.207	632.765	498.018	**279.146**	-218.872	-43,95
2	**Zoologie**								
2.1	Tierarten	n	539	561	524	499	**491**	-8	-1,60
2.2	Kosten Futter und Streumittel	€	640.164	677.509	760.990	758.495	**756.795**	-1.700	-0,22
3	**Besucher**								
3.1	Anzahl der Besucher	n	959.052	1.619.935	2.498.696	1.897.268	**1.760.299**	-136.969	-7,22
4	**Personal**								
4.1	Feste Mitarbeiter	n	167	183	211	219	**232**	13	5,94
4.2	Auszubildende	n	16	14	11	14	**13**	-1	-7,14
4.3	Praktikanten	n	14	14	45	66	**45**	-21	-31,82
4.4	Personalkosten	€	10.622.090	10.002.095	10.663.159	11.946.716	**12.284.483**	337.767	2,83
4.5	Personalausfall (Fehlzeiten)	%	11%	15%	12%	9%	**14%**	-3%-Punkte	43,40
5	**Risikomanagement**								
5.1	Arbeitsunfälle gesamt*	n	104	92	119	142	**127**	-15	-10,56
	davon Unfälle mit Meldung an Berufsgenossenschaft	n					**16**	16	-
5.2	davon Unfälle mit Tierkontakt	n	19	13	18	19	**21**	2	10,53
6	**Umwelt**								
6.1	Stromverbrauch	kWh	4.780.396	4.348.860	4.218.651	3.848.286	**3.849.315**	1.029	0,03
6.2	Gasverbrauch	m^3	876.127	620.336	288.703	81.863	**29.016**	-52.847	-64,56
6.3	Heizöl	l	75.475	48.216	389.675	250.122	**183.703**	-66.419	-26,55
6.4	M-Fernwärme	Mwh				1.782	**1.347**	-435	-24,39
6.5	CO2-Frachten Energie	to.	1.967	1.379	1.620	948	**637**	-311	-32,81
6.6	Wasserverbrauch Brunnen	m^3	1.008.698	959.592	988.490	687.876	**621.294**	-66.582	-9,68
6.7	Wasserverbrauch Stadtwasser	m^3	20.493	25.948	26.482	28.722	**37.424**	8.702	30,30

* Die Erhöhung der Kennzahlen im Bereich Risikomanagement resultiert aus einer Änderung der Datenbasis; es werden nun alle Arbeitsunfälle in der Personalbuchhaltung erfasst, auch jene, bei denen keine ärztliche Betreuung notwendig sowie keine Meldung an die Berufsgenossenschaft erforderlich war (diese Daten wurden bisher nur in den einzelnen Bereichen vorgehalten und nicht zentral erfasst)

** ab 2020 wird der Stromverbrauch mit in die CO2-Berechnung aufgenommen

*** ab 2024 wurde der Faktor für die Berechnung der JK-Besucher von 20 auf 11 angepasst (Basis: Repräsentative Besucherbefragung 2023/24)

**** ab 2024 bezieht der Tierpark Fernwärme über die Stadtwerke München

PRESSE UND SOCIAL MEDIA

Der Tierpark Hellabrunn wurde Stand September 2026 erneut auf den großen Internetplattformen durchweg positiv bewertet: Google: 4,5 Sterne bei aktuell 41.583 Rezensionen, Facebook: 4,6 Sterne bei 4.997 Rezensionen, Tripadvisor: 4,5 Sterne bei 2.457 Rezensionen (Nr. 34 von 736 Aktivitäten in München).

Auch 2026 war Hellabrunn Gastgeber für Pressetermine sowie Film- und Fernsehproduktionen. Insgesamt fanden zahlreiche Pressetermine zu aktuellen Themen und tierischen Entwicklungen statt. Die Abendzeitung begleitete den Tierpark im Rahmen eines morgendlichen Reportageformats, München TV war für verschiedene Dreharbeiten mehrfach vor Ort und auch der Bayerische Rundfunk berichtete unter anderem über das Schimpansenmädchen Ayana.

Darüber hinaus diente das Aquarium des Tierparks einen halben Drehtag lang als Kulisse für einen Spielfilm. Der Tierpark bestätigte damit erneut seine Bedeutung als gefragter Drehort sowie als verlässlicher Ansprechpartner für regionale und überregionale Medien.

Facebook, Instagram und LinkedIn sind mit Beiträgen wie Tierporträts und Einblicke in den Tierparkalltag weiterhin zentrale Bestandteile der Kommunikationsstrategie.

Die eigenen Content-Produktionen, darunter der zweiwöchentlich erscheinende Podcast „Mia San Tier – der Zoopodcast aus Hellabrunn“ sowie verschiedene Videobeiträge wurden kontinuierlich über die Social-Media-Kanäle verbreitet. Ein wichtiger Entwicklungsschritt war die stärkere Verzahnung des Podcasts mit der Social-Media-Kommunikation durch begleitende Videoformate.

Über Instagram und Facebook wurden Inhalte zu Artenschutzprojekten sowie neuen und modernisierten Tieranlagen vermittelt. Gleichzeitig wurde die Produktion audiovisueller Inhalte weiter ausgebaut: Neben vier professionellen Auftragsvideos entstanden weitere Videobeiträge mit Redaktionen sowie im Rahmen eines Creator-Events zur Eröffnung der Dschungelwelt.



Schimpansin mit Jungtier



NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Für einen Geozoo der Biodiversität ist es unerlässlich, in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit zu achten.

Der Masterplan hat sich daher zum Ziel gesetzt, vorhandene Ressourcen im Tierpark optimal zu nutzen. So werden Gebäude erhalten, die eine gute Bausubstanz aufweisen. Da manche Gebäude für bestimmte Tierarten keine zeitgemäßen Haltungsbedingungen mehr ermöglichen, werden sie so weit möglich von anderen, geeigneten Tierarten genutzt. So können große Umbauten vermieden werden.

Gebäude werden dann komplett erneuert, wenn deren Bausubstanz oder technischer Zustand unzureichend ist bzw. ein optimales Tiermanagement nicht mehr gewährleistet werden kann. Dadurch können zum einen Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung eingehalten und zum anderen humane Ressourcen besser genutzt werden.

Häuser mit hohen technischen Ausbaustandards verfügen über eine Gebäudeleittechnik, um den Einsatz von Personal und den energetischen Bedarf optimieren zu können. Beispielhaft hierfür ist die Löwen-Anlage an der Stelle der früheren Braunbären-Anlage. Hier wurden nutzbare Gebäudeteile sinnvoll in das neue Bauvorhaben integriert und unzeitgemäße oder überholte Bausubstanzen und haustechnische Anlagen vollständig ersetzt.

Im Rahmen der Umstrukturierung zum „Geozoo der Biodiversität“ verfolgt Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann. Dabei spielt u. a. die Abwägung zwischen einer dezentralen (Wärmepumpentechnik, Solarthermie/Photovoltaik, usw.) beziehungsweise zentralen Energieversorgung (Geothermie-Fernwärmeanschluss, Erdgasanschluss, usw.) eine entscheidende Rolle.

Natürliche Ressourcen wie Baumbestand, Wasservorkommen und Grundwasserbrunnen werden in alle Planungen einbezogen und verantwortungsbewusst sowie ressourcenschonend genutzt. Die ursprünglichen Grünanlagen bleiben erhalten und werden stellenweise durch „Landschaftsentsiegelung” erweitert. Eine Veränderung der Grünanlagen oder des Baumbestands aus tiergärtnerischen Gründen erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Schutzbestimmungen und Denkmalschutzauflagen.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das Nachhaltigkeitskonzept ökologische, ökonomische, arbeitssicherheitstechnische und nicht zuletzt tiergärtnerische Aspekte umfasst.



Schwarzstorch

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

MASSNAHMEN



Asiatische Elefantenkuh mit Jungtier

Die Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit sind Teil der Unternehmensstrategie. Unter anderem werden folgende Ziele verfolgt:

- Umstellung von Druck- auf digitale Medien
- Digitalisierung interner Abläufe
- Nutzung umweltfreundlicher, recycelbarer Materialien bei Beschilderungen
- Unternehmensoberziel bis 2030: CO_2-Neutralität für das Gesamtunternehmen mittels Geothermie, Wärmepumpentechnik, Solarthermie, Photovoltaik, Regenwassernutzung, LED-Technik usw.
- Verbindlicher Einsatz von nachhaltigen, nachwachsenden Rohstoffen und/oder Recyclingprodukten bzw. die Verpflichtung externer Dienstleister zu deren Nutzung
- Weiterführung einer verantwortungsvollen Futtermittelwirtschaft mit transparenten Lieferketten, Bio-Zertifizierung der Lieferanten, faire Produktionsprozesse ausgerichtet auf soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, wirtschaftliche Sicherheit für alle Beteiligten, vorausschauende Lagerwirtschaft u. a. zur Vermeidung von Fehlmengen
- Weiterer Ausbau der Produktpalette in der Gastronomie in Bezug auf Regionalität, Saisonalität und nachhaltige Erzeugung, ohne die Lebensgrundlagen von Fauna und Flora zu gefährden



Mühlenrad Auer Mühlbach

ENERGIEMANAGEMENT UND MASSNAHMEN

Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements wird in regelmäßigen Abständen der Verbrauch für Wasser, Strom, Gas, Öl und Kühlenergie ermittelt.

Folgende Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen wurden umgesetzt:

- Umbau technisch veralteter elektrischer Anlagen und Schaltschränke
- Austausch von konventionellen Leuchtmitteln gegen LED
- Ausbau der Gebäudeleittechnik und dadurch schnellere und effizientere Eingriffsmöglichkeiten in die Energieverwaltung
- Alternative Energieversorgung über Wärmepumpen und Solartechnik
- Beleuchtung im Fischbruthaus über einen Stromgenerator, der durch das in den Auer Mühlbach eingesetzte Mühlenrad versorgt wird
- Neubauten werden gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2013 realisiert
- Einsatz von Kühlgeräten, deren Abwärme zur Warmwasserbereitung verwendet wird

In 2020 konnte erfolgreich ein Energieaudit durchgeführt werden.

Ferner werden jährlich 1,496 Millionen Euro in substanzerhaltende Baumaßnahmen investiert.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Bei Neubauten und Sanierungsvorhaben noch stärkere Fokussierung auf zukünftige Betriebskosten
- Implementierung eines Umweltmanagementsystems im Bauprozess
- Implementierung eines Building Information Modeling (BIM), eines sogenannten „digitalen Zwillings“ von Bauwerken
- Weiterhin Modernisierung von Gebäudeleittechnik

RESSOURCENVERBRAUCH



Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Lagerhalle

Wärmepumpentechnik

Als „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann.

Bezüglich des Einsatzes regenerativer Energien verfolgt der Tierpark folgenden Ansatz: Der Fokus wird derzeit auf den Einsatz einer alternativen, umweltschonenden und ebenso regenerativen Wärmeerzeugung gelegt – die Wärmepumpentechnik. Sie ermöglicht, die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Grundwasser bzw. dem Erdreich zu entziehen und einer Wiederverwendung zuzuführen. Beispielhaft sei hier der Neubau des Giraffenhauses benannt. Hier wurde modernste Wärmepumpentechnologie eingebaut. Im neuen Elefantenhaus wurde zudem eine aufwendige Wärmerückgewinnungsanlage installiert.

Über ein bereits bestehendes, tierparkinternes Nahwärmenetz werden mehrere Gebäude versorgt.

Photovoltaik

Zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft mit erneuerbaren Ressourcen gehört auch Photovoltaik. So wurde im Rahmen der Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes 2024 eine von der Stadtsparkasse München gesponsorte Photovoltaik-Anlage installiert. Der daraus gewonnene Strom – etwa 20,8 KWp (Kilowatt Peak) – wird in eine Ringleitung eingespeist und im gesamten Tierpark verteilt. Inzwischen konnte eine zweite Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Futterwirtschaft in Betrieb genommen werden und eine dritte Anlage auf dem Dach der Lagerhalle nimmt in Kürze ihren Dienst auf. Weitere Photovoltaik-Anlagen werden auf geeigneten Dächern folgen.



Lieber in Ruhe den Ruhestand planen.

Gemeinsam finden wir die optimale Lösung für dein staatlich gefördertes S-Altersvorsorgedepot.

Einfach beraten lassen.
sskm.de/altersvorsorgedepot

Weil's um mehr als Geld geht.

Stadtsparkasse München

RESSOURCENVERBRAUCH



Fernwärmeanschluss

Seit Mitte 2024 ist der Tierpark Hellabrunn an das Geothermie-Kraftwerk der Stadtwerke München angeschlossen. So können ¾ der Warmhäuser mit CO^2-freier Energie versorgt werden.

Die Planungen des Hellabrunner Fernwärmeanschlusses waren aufgrund der Lage am Rande eines Flora-Fauna-Habitats, einer notwendigen Durchführung durch den Auer Mühlbach und des sehr hoch stehenden Grundwasserspiegels sehr anspruchsvoll.

Alle Wirtschaftsgebäude und Tierhäuser rechtsseitig des Auer Mühlbachs, genauer das Urwaldhaus, die Welt der kleinen Affen, das Hellabrunner Elefantenhaus, das Schildkrötenhaus und die aufwändig sanierte neue Dschungelwelt, wurden umgestellt. Da in diesen Häusern Tierarten leben, die es das ganze Jahr über warm haben müssen, ist der Energieverbrauch hier entsprechend höher.

Zudem wurden das Verwaltungsgebäude, die Futterwirtschaft, die Tierarztpraxis, die Werkstätten und das Personalwohnhaus auf Fernwärme umgestellt.

Im Rahmen eines Contracting-Modells übernehmen die SWM auch den Betrieb der Fernwärmestation im Tierpark. Bislang war die Wärmeversorgung der genannten Tierhäuser auf Basis von Gaskesselanlagen erfolgt. Jetzt erhält Hellabrunn seine Wärme aus dem SWM Fernwärmenetz, also unter anderem vom nahe gelegenen Energiestandort Süd, wo sie klimaschonend aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung produziert wird. Mit dem weiteren Ausbau der Geothermie durch die SWM steigt entsprechend der Ökowärmeanteil im Tierpark.

Eine Fernwärmeversorgung erfüllt als Ersatzmaßnahme nach §53 GEG zudem die Einhaltung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

NACHHALTIGES BESTELLWESEN

Zu den Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit gehört auch ein nachhaltiges Bestellwesen.

Da im Tierpark Hellabrunn Futter- und Reinigungsmittel, Gefahrstoffe, Medikamente, Bau- und Dienstleistungen, technische Geräte und Einrichtungen, Schutzausrüstungen, allerlei sonstige Gerätschaften, Berufsbekleidung, Büromaterial und Druckerzeugnisse benötigt werden, betrifft dies alle Bereiche des Tierparks.
Ein nachhaltiges Bestellwesen ist somit ein wichtiger Baustein bei der Erreichung von Umweltzielen.

Dabei wird auf verschiedene Kriterien wie beispielsweise einen nachhaltigen Ressourceneinsatz oder Bio-Zertifizierung geachtet. Produkte, die Palmöl, Tropenholz oder PVC enthalten, werden nicht bestellt. Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit werden ebenso berücksichtigt wie die Art der Verpackung. Außerdem werden - wo immer möglich - Sammel- oder Großbestellungen angestrebt und möglichst regionale Lieferanten und saisonale Produkte bevorzugt.

Gerade bei den Vergabeverfahren im Bauwesen kommen soziale Kriterien wie gerechte Löhne sowie Arbeits- und Jugendschutz zum Tragen.

Bei der Durchführung von Bauvorhaben findet der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes besondere Beachtung. Bieter werden aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden.

Zur Orientierung haben alle Mitarbeitenden über das Intranet Zugriff auf die Informationsblätter ‚Empfehlungen nachhaltiges Bestellwesen' und ‚Labels und Zertifikate für ein nachhaltiges Bestellwesen' sowie eine Checkliste ‚Nachhaltiges Bestellwesen' und werden im Rahmen der jährlichen Unterweisung zum Thema geschult.



Hochlager

MASSNAHMEN: BEISPIELE

Handy-Sammelaktion:

Mit der Handy-Sammelaktion des Tierparks kann man dabei helfen, Lebensräume bedrohter Tierarten zu schützen.
Viele Rohstoffe, die in Handys stecken, werden in ökologisch sehr wertvollen Gebieten gewonnen. So beispielsweise Gold, Kupfer oder Coltan in der Demokratischen Republik Kongo – mitten im Lebensraum von Gorillas und anderen bedrohten Arten. Auch der Drill leidet unter den Folgen des Rohstoffabbaus. Während in seiner Heimat in Nigeria z.B. Zinn und Tantal abgebaut werden, befinden sich in Kamerun Bauxitminen in direkter Nachbarschaft des Drills.
Durch das Recycling ausgedienter Geräte und die Rückgewinnung der kostbaren Rohstoffe kann der weitere Abbau und somit die Regenwaldzerstörung vermindert werden.
Geräte, die nicht mehr funktionsfähig sind, können recycelt werden. Zwar ist der Anteil an Metallen pro Gerät relativ gering, doch die Menge macht‘s. Aus den ungenutzten Geräten in ganz Deutschland ließen sich mehr als drei Tonnen Gold, 18 Tonnen Silber und 1.100 Tonnen Kupfer zurückgewinnen.
Für jedes gesammelte Gerät erhält der Tierpark außerdem von seinem Recyclingpartner bares Geld, das direkt an die Organisation ‚Rettet den Drill‘ fließt. ‚Rettet den Drill‘ engagiert sich in Nigeria und Kamerun für den Schutz des gefährdeten Drills.

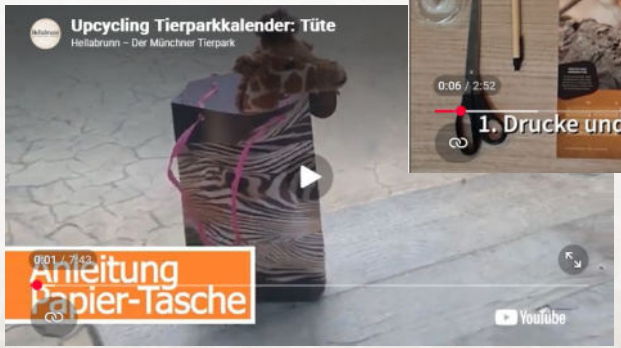
Upcycling:

Auf der Homepage des Tierparks www.hellabrunn.de werden Video-Anleitungen angeboten, mit denen aus alten Tierparkkalendern Briefumschläge, Boxen und Tüten gebastelt werden können. So können durch Upcycling die schönen Motivblätter abgelaufener Kalender weiterverwendet werden.



https://www.hellabrunn.de/artenschutz/was-kannst-du-tun/bastelanleitung-tierparkkalender





Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

NACHHALTIGKEIT BEI BAUVORHABEN: BEISPIELE



Baustelle Brücke Isareingang



Fertig sanierte Brücke



Wandfliesen im Gebäude der Futterwirtschaft

Die Brücke in der Nähe des Isareingangs musste aufgrund statischer Mängel dringend erneuert werden. Dabei wurden nicht nur etliche Auflagen des Denkmalschutzes berücksichtigt, sondern die alten Brüstungssteine eingelagert und dann wiederverwendet. Auch der provisorische Holzsteg zur Umgehung der Baustelle wurde nach der Fertigstellung der Brücke abgebaut und die Bestandteile zur Wiederverwendung eingelagert.

Ebenso wurde bei der Generalinstandsetzung der Hängebrücke im Mühlendorf verfahren. Auch hier wurde die alte Brücke demontiert und schließlich alle wiederverwendbaren Teile wieder eingesetzt.

Bei der Sanierung des Gebäudes der Futterwirtschaft wurden lediglich defekte Wandfliesen erneuert. Alle unbeschädigten Fliesen wurden intensiv gereinigt und belassen.

BEGRÜNTE UND BIODIVERSE DÄCHER

Früher erhielten die Dächer der Tierparkgebäude und Stallungen meist eine Kiesdeckung, die kaum Regenwasser aufnimmt und keinerlei Lebensraum für Insekten bietet. Im Zuge ohnehin fälliger Sanierungen und bei Neubauten werden Dächer, deren Tragfähigkeit dies zulässt, begrünt bzw. biodivers gestaltet, obwohl dies für den Tierpark etwas höhere Investitionskosten bedeutet. Diese Dächer bieten dann jedoch Lebensraum für Insekten wie Bienen und Schmetterlinge sowie für Vögel und Pflanzen. So werden gefährdete oder spezialisierte Arten unterstützt. Durch die Kühlung, die aufgrund von Verdunstung entsteht, vermindert sich zudem die Umgebungstemperatur in heißen Sommern. Dies trägt auch zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Pflanzen auf begrünten und biodiversen Dächern filtern außerdem Feinstaub und binden CO^2, speichern Regenwasser und verzögern dessen Einleitung. Ein zusätzlicher Nebeneffekt ist die bessere Wärmedämmung, die im Sommer kühlend und im Winter kältedämmend wirkt. Begrünte Dächer verhindern überdies eine vorzeitige Alterung der Abdichtung, da sie vor UV-Strahlung schützen. Davon abgesehen sind in einer Grünanlage wie dem Tierpark begrünte und biodiverse Dächer eine deutlich ästhetischere Lösung als nicht begrünte Dächer.



Begrüntes Dach



Kiesdach



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Forschung und Wissenschaft zählen zu den Kernaufgaben moderner wissenschaftlich geführter zoologischer Gärten. Zoos bieten durch ihre Tierbestände und die besondere Expertise in der Arbeit mit Tieren großes Potential für wissenschaftliche Studien mit vielen Tierarten unter kontrollierten Bedingungen. Der Tierpark bietet eine Forschungsumgebung, in der Beobachtungen ermöglicht werden, die in natürlichen Lebensräumen selten in dieser Vergleichbarkeit und Kontinuität erfasst werden können. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse erweitern das Verständnis für artspezifische Verhaltensweisen und unterstützen den Schutz bedrohter Arten sowie eine tiergerechte Weiterentwicklung zoologischer Haltung.

2023 ging die „Zoo Science Library“ des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) und des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands (EAZA) online. Diese Forschungsdatenbank schafft wichtige Verknüpfungen zwischen Wissenschaftlern und zukünftigen Publikationen, zu denen auch der Tierpark Hellabrunn schon beitragen konnte.
Die frei zugängliche Forschungsdatenbank listet begutachtete (peer-reviewed) Veröffentlichungen aus internationalen Fachzeitschriften auf, die unter Beteiligung der VdZ- und EAZA-Mitgliederzoos und -aquarien entstanden sind. Forschende haben somit die Möglichkeit, auf Einträge zuzugreifen und diese Daten zu verwenden.


Aldabra Riesenschildkröte

Hellabrunn konnte unter anderem Daten für eine Studie zur Verfügung stellen, die sich mit der Frage beschäftigte, warum Schildkröten langsamer altern.
Die Forschung – unter anderem in der Biologie, Veterinärmedizin und den Sozialwissenschaften - zählt mit dem Natur- und Artenschutz und der Bildung zu den Aufgaben moderner Zoos und ermöglicht faktenbasierte Entscheidungen in der Praxis.

KURATORIUM WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

So wurde gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt das nächtliche Schlaf- und Ruheverhalten der Netzgiraffen über ein Jahr videobasiert erfasst. Durch die Analyse der Daten konnten Schlafphasen, jahreszeitliche Veränderungen und die intensive Ruhehaltung mit Kopfkontakt zum Körper dokumentiert werden. Parallel dazu untersuchte ein Projekt die Nachtaktivität der Großkudus sowie der Tieflandnyalas im Innenstall. Analysiert wurde, welchen Einfluss Licht, Temperatur, Fütterungs-zeiten und die Struktur der Ruhebereiche auf das nächtliche Aktivitätslevel der Tiere haben. Durch zeitweise modifizierte Innenboxen konnte zudem geprüft werden, ob Strukturvielfalt und Rückzugsoptionen das nächtliche Aktivitätsbudget verändern. Die gewonnenen Daten sollen das Verständnis für nächtliche Ruhe- und Bewegungsmuster erweitern, die gezielte Anpassung von Licht und Rückzugsstrukturen im Stall ermöglichen und eine Grundlage für planbare, tierschonende Haltungs- und Vergesellschaftungsprozesse schaffen.

Im Bereich der Verhaltensbiologie der Menschenaffen begleitete der Münchner Tierpark Hellabrunn ein Kommunikationsprojekt der Universität Tübingen. Untersucht wurde, wie flexibel einzelne Sumatra-Orang-Utans ihre Lautäußerungen, Gesichtsausdrücke und Gesten in unterschiedlichen sozialen Konstellationen verknüpfen. Die Ergebnisse sollen zeigen, wie räumliche Umgebung, soziale Distanzen und die Gestaltung von Rückzugszonen Verständigung erleichtern, soziale Spannungen mindern und dadurch Lernprozesse für einzelne Tiere langfristig sicherer und natürlicher gefördert werden können.



Sumatra-Orang-Utan

KURATORIUM WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



Europäischer Wolf

Ein weiteres Forschungsprojekt entstand in Kooperation zwischen dem Münchner Tierpark Hellabrunn und der Technischen Universität München. Die Studie analysierte international bewährte Konzepte zur Energieeinsparung, nachhaltigen Ressourcennutzung und Abfallreduktion in zoologischen Einrichtungen. Ergänzend wurden erfolgreiche Management- und Planungsstrategien für naturnahe Haltungsstandards untersucht. Das Projekt liefert praxisnahe Grundlagen, um Betriebsabläufe effizienter, nachhaltiger und zugleich tiergerechter weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit dem Zoo Zürich und dem Elefantenservice Europa des Deutschen Primatenzentrums untersuchte der Münchner Tierpark Hellabrunn, wie Transport, Eingewöhnung und Gruppenwechsel hormonelle Stressreaktionen einzelner Asiatischer Elefanten beeinflussen. Die Ergebnisse sollen helfen, soziale Prozesse besser zu verstehen und künftige Herdenzusammenführungen schonender und planbarer zu gestalten.

In Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München starteten 2025 drei Projekte mit Untersuchungen zur genetischen Variabilität und retrospektiv zur Evolution des porzinen Circovirus 2 (PCV2) bei exotischen Schweinespezies, zum induzierten Impfschutz bei Wildwiederkäuern mit unterschiedlichen Impfstoffen gegen den Blauzungenvirus (BTV) und zur zur Epidemiologie des Fuchsbandwurmes bei gefährdeten Primaten in Zoologischen Gärten.

Der Tierpark Hellabrunn stellte erneut Haltungs- und Gesundheitsdaten für übergreifende europäische Schutz- und Zuchtprogramme bereit. Der Austausch erfolgte gemeinsam mit der EAZA und der Datenplattform Species360. Die Themen umfassten unter anderem Gesundheit und soziale Dynamiken von Eisbären, die Gruppen- und Aufzuchtbedingungen von Schimpansen, die Sozialstrukturen und Gesundheitsparameter des stark gefährdeten Silbergibbons, die Erfassung von Todesursachen bei Wölfen sowie die Bestandssteuerung des Westlichen Flachlandgorillas. Ergänzend analysierte das zoologische Team des Tierparks Hellabrunn Herausforderungen im Schmerzmanagement bei alternden Großkatzen, begleitete die Weiterentwicklung optimierter Haltungsleitlinien für Giraffenarten und unterstützte den Verband der Zoologischen Gärten bei der Erforschung des Haut- und Darm-Mikrobioms von Feuersalamandern .

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

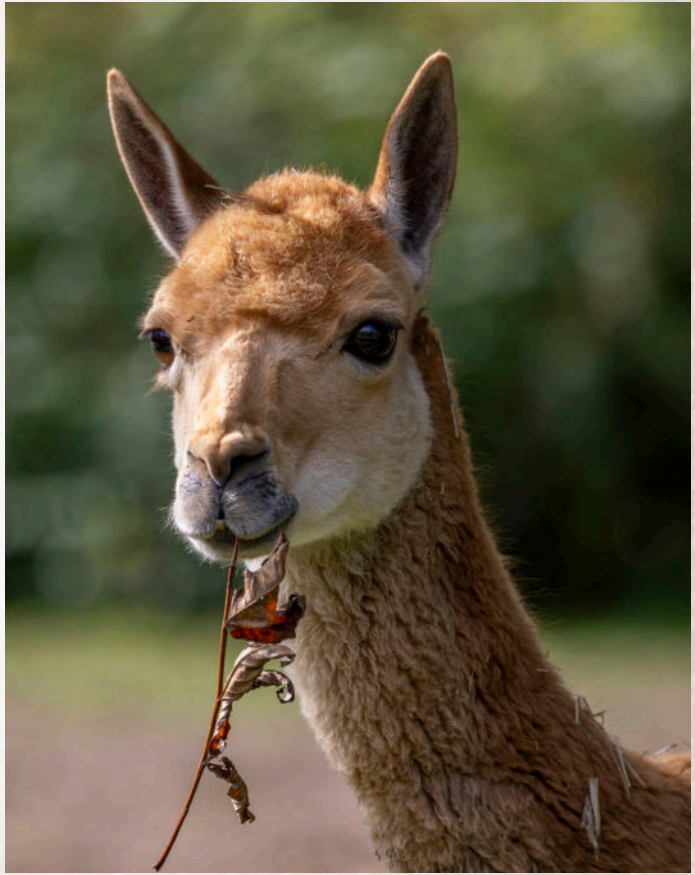
Einmalige Unterstützungen in 2025:

- Ausrichtung eines Workshops zum Schutz west- und zentralafrikanischer Primaten mit der West African Primate Conservation Association (Kooperationspartner)
- Zootier des Jahres 2026 - Kronenkranich

Der Tierpark nimmt derzeit an 98 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm), an einem Europäischen Zuchtbuch (ESB) und an 20 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil (Stand September 2026).

Hellabrunner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden EEPs bzw. TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Menschenaffen, Pinselohrschweine, Socorrotauben
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Elefanten, Gibbons, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs:
  Panzernashorn, Alpensteinbock, Europäischer Luchs, Fischkatze, Hartmann-Bergzebra, Hornrabe, Takin, Waldrapp, Rothalsgans, Siamang, Vielfraß, Königspinguin, Felsenpinguin, Madagaskar-Strahlenschildkröte, Madagassische Spinnenschildkröte, Mhorrgazelle, Papuahornvogel, Visayas-Tariktikhornvogel, Vikunja
- Seit 2024 führt Hellabrunn das Internationale Zuchtbuch sowie EEP für Vikunjas und EEP für Siamangs
- Auch für den Drill führt Hellabrunn das Internationale Zuchtbuch und ist Vize-Koordinator für das EEP



Vikunja

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Vorlesungen und Lehrveranstaltungen

- Tierparkdirektor Dr. h.c. Baban hat an der veterinärmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement/Zooplanung“ Vorlesungen inkl. Exkursionen in den Tierpark Hellabrunn abgehalten.
- Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Grundlagen der Greifvogelmedizin und Falknerei (Teil 1) sowie Tierärztliche Betreuung von Zoovögeln (Teil 2)“, wurden von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht Fachexkursionen im Tierpark Hellabrunn für Studierende der Tiermedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische (Professor Rüdiger Korbel) durchgeführt.
- In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung (Dr. Angelika Firnkes und Dr. Constanze Pape) begleitete Dr. Christine Gohl zootierärztliche Fach-exkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Medical Training“ für Studierende der Tiermedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- Ein Kurs „Distanzinjektion mit praktischen Übungen“ wurde durch Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht im Rahmen der Fortbildung „Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie“ am Zentrum für Präklinische Forschung im Klinikum rechts der Isar für Studierende der Tiermedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München abgehalten.


Wüstenbussard

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT UND WEITERE KOOPERATIONEN

Vorlesungen und Lehrveranstaltungen

- Eine Fachexkursionen „Fütterungsmanagement von Zootieren“ im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierernährung“ wurde von Dr. Christine Gohl und Martin Schmolinga in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik (Frau Dr. Britta Dobenecker) für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt.
- Dr. Eric Diener hielt einen Vortrag zum Thema „Silent Forest – Singvogelhandel in Indonesien“ in der Zoologischen Staatssammlung München.
- Während einer Exkursion der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL) in Bayern stellte Dr. Christine Gohl das Tiergesundheitskonzept des Tierparks Hellabrunn vor.
- Bei einer Weiterbildungsveranstaltung der Münchener Tierärztlichen Gesellschaft wurde von Dr. Christine Gohl die Epidemiologie der Aviären Influenza (AI) und AI-Impfungen aus zootierärztlicher Sicht erläutert.



Weißschwanz-Stachelschwein

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Gemeinsam mit verschiedenen Forschungs- und Bildungseinrichtungen haben die Mitarbeitenden des Tierparks bei der Erstellung verschiedener Forschungsarbeiten und Publikationen mitgewirkt.

Morbidity and Mortality Review of the Captive Europeans Association of Zoos and Aquaria Ex-Situ Programme Orangutan (Pongo Species) Population between 2000 and 2018
Besnard, M., Raymond-Letron, I., Jourdan, G., Becker, C., Steinmetz, H.W. (2025)
Journal of Zoo and Wildlife Medicine, 56(2), 237-247
https://doi.org/10.1638/2022-0137

Retrospective Mortality Review of Socorro Doves (Zenaida graysoni) in Zoological Institutions Worldwide: 1993 – May 2024
Joyce, L., Spiro, S., Diener, E., Stadler, S., Guthrie, A. (2025)
Journal of Zoo and Wildlife Medicine, 56(4), 725-734
https://doi.org/10.1638/2024-0135

Populationsmanagement in Zoologischen Gärten – mehr als Kastration und Junggesellengruppen
Moritz, J., Zehrer, G., Gohl, C., Baumgartner, K. (2025)
Amtstierärztlicher Dienst und Lebensmittelkontrolle 32(3), 2-5



Erdmännchen-Jungtiere

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE UND WORKSHOPS 1

Exchange meeting "Przewalski´s Horses in Semi-Reserves", Augsburg, 30. Januar - 2. Februar 2025
Quandel, C., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Parzefall, A., Otzdorff, C., Denk, D.: Fertility investigations of Przewalski´s stallions (Equus przewalskii) in European zoos
Gohl, C., Geiger, C.: PHorses – Impulse lecture topics

68. Jahrestagung und 30. Schnittseminar der DVG-Fachgruppe Pathologie, Fulda, 7.-9. März 2025
Michelakaki, E., Eddicks, L., Lücht, M., Gohl, C., Rickerts, V., Matiasek, K., Blutke, A., Rieger, A.; Generalised cryptococcosis in a moustached guenon

Verband der Zootierärzte Treffen Süd, Bad Kissingen 4.–6. April 2025
Gohl, C., Lücht. M.: Fallbericht Polarfuchs

Zoo and Wildlife Health Conference in Györ (H), 14.-17. Mai 2025
Quandel, C.P., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Otzdorff, C., Blutke, A., Denk, D.: Subfertility of Przewal-ski´s stallions (Equus przewalskii) in European zoos
Steinmetz, H.W., Schüle, A., Potier, R., Liptovszky, M.: Is the old age a desirable life phase in ape conservation?

European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) Annual Conference in Łódź (PL), 9.-13. September 2025
Bockreiß, L.: Update Vicuna (Vicugna vicugna) ISB/EEP - Regional Species Plan
Steinmetz, H.W.: Veterinary challenges in the Great Ape EEP population
Steinmetz, H.W.: Siamang (Symphalagus syndactylus) EEP update

LBV Workshop „Rettung der Uferschnepfe in Bayern" in Hilpoltstein (DE), 13. November 2025
Diener, E.: Headstarting von Watvögeln – Vom Ei bis zum fertigen Vogel



Przewalski-Urwildpferde

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE UND WORKSHOPS 2

1st Chimpanzee EAZA Ex-situ Program (EEP) Workshop, Bioparc Valencia (E), 28.-29. Oktober 2025
Steinmetz, H.W.: The Vet – Enemy or friend? – Health issues in chimpanzees (Pan troglodytes)

Symposium zum Schutz der Orang-Utans, Allwetter Zoo Münster, Münster (D), 5. November 2025
Steinmetz, H.W.: Rotz und Kopfschmerzen beim Orangutan - Eine Herausforderung für den Tierarzt

Arbeitstagung der deutschsprachigen Zootierärzte, Stralsund (D), 13.-16. November 2025
Raskin, S., Gohl, C., Eddicks, M.: Porzines Circovirus Typ 2: ein wichtiges Pathogen bei Hausschweinen – und wie sieht es im Zoo aus?

Bayerischer Zoo-Behörden-Workshop, München (D), 25. November 2025
Bockreiß, L.: Das Hellabrunner Maushaus
Lücht, M., Gohl, C.: Cumarin und kein Ende in Sicht
Wahle, A., Scheifele, N.: Tiertransporte zwischen UK und EU und deren Herausforderungen
Gohl, C., Lücht, M.: AI oder nicht AI, das war hier die Frage – Fallbericht Pelikane
Steinmetz, H.W., Zehrer, C., Lücht, M., Gohl, C.: Aviäre Influenza in Zoos – und nun?

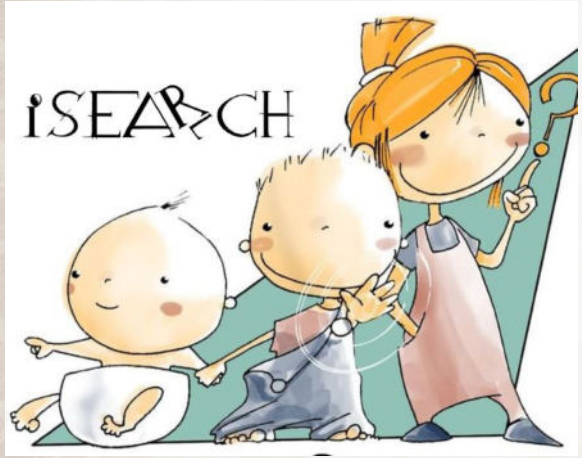
Berufsverband der Zootierpfleger (BDZ) Tierernährungsseminar, Hannover, 29. November 2025
Schmolinga, M.: Der Fischmarkt – Futterfisch im Haifischbecken



Schneeeule mit Küken

FORSCHUNGSGRUPPE iSEARCH DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Seit November 2024 läuft im Tierpark Hellabrunn eine wissenschaftliche Untersuchung der Forschungsgruppe iSearch der Technischen Universität München. Erforscht wird, wie Kinder aktiv Informationen in ihrer Umgebung suchen, um ihre Annahmen zu überprüfen und ihre Erkenntnisse weiterzuentwickeln. Ziel ist es, zu verstehen, welche Strategien Kinder nutzen, um effektiv zu lernen – zum Beispiel durch Fragestellungen oder das gezielte Erkunden von neuen Informationen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem "ökologischen Lernen", bei dem Kinder flexibel die Lernstrategien auswählen, die am besten zu ihren individuellen Fähigkeiten und ihrer aktuellen Lernumgebung passen – sei es im Klassenzimmer, im sozialen Umfeld, in digitalen Räumen oder eben in der besonderen Umgebung des Tierparks.



Die Tierparkschule als naturnaher Lern- und Bildungsort ist per se eine passende Umgebung für eine derartige Studie.

Die 10-15-minütigen Forschungsspiele von iSearch finden bei schönem Wetter im Außenklassenzimmer und bei schlechter Witterung im Inklusionsraum im ersten Obergeschoss der Tierparkschule Hellabrunn im Mühlendorf statt. An den Befragungstagen ist der barrierefreie Zugang entsprechend ausgeschildert. In einer ersten Testphase werden die Forschungsspiele an unterschiedlichen Wochentagen im November und Dezember angeboten, bevor es ab Anfang des Jahres 2025 regelmäßige Termine der TUM vor Ort in Hellabrunn geben wird. Detailinformationen werden auf der Webseite des Tierparks unter www.hellabrunn.de/tum (Link öffnet einen neuen Tab) veröffentlicht.





ARTENSCHUTZ

DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 1

Mit der neuen Hellabrunner Artenschutzstrategie, die einen bedeutenden Schritt im globalen Kampf gegen das Artensterben darstellt, hat der Münchner Tierpark den Arten- und Naturschutz fest in seinem Leitbild verankert und wird dies zukünftig noch stärker durch lokale und globale Artenschutzprojekte sowie Kooperationen fördern. Als Botschafter für die Artenvielfalt präsentierte der Tierpark Hellabrunn 2024 eine neue Artenschutzstrategie – und setzt damit neue Maßstäbe für den Münchner Tierpark. Denn ein moderner Zoo ist mehr als eine Freizeiteinrichtung. Artenschutz, Forschung und Wissenschaft sowie Tierwohl bilden wichtige Säulen für einen zukunftsweisenden Tierpark und unterstreichen das Engagement für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume.
Wissenschaftlich geführte Zoos wie der Tierpark Hellabrunn spielen eine entscheidende Rolle im Schutz bedrohter Arten und der Umweltbildung. Durch die Pflege bedrohter Arten sowie durch Forschung und Bildung tragen sie dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für den Artenschutz zu schärfen und nachhaltiges Handeln zu fördern. Essentieller Beitrag zum Artenschutz ist außerdem, die bestehenden Bemühungen zur Erhaltung bedrohter Arten vor der Haustür und im natürlichen Lebensraum der Tiere zu verstärken und auszubauen.
Trotz internationaler Bemühungen zum Schutz der Biodiversität sind mehr als eine Million Arten vom Aussterben bedroht.
Ein zentraler Bestandteil der Hellabrunner Artenschutzstrategie ist der One-Plan-Approach (OPA), der In-situ- und Ex-situ-Maßnahmen kombiniert, um alle Populationen einer Art zu schützen. Durch die Nutzung der weltgrößten Wildtier-Datenbank von Species360 wird eine effektive Koordination und Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen gewährleistet.
Ziel des One-Plan-Approaches ist die gemeinsame Entwicklung von Managementstrategien und Erhaltungsmaßnahmen für alle Populationen einer Art innerhalb und außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets - ein Ansatz also, der über die Grenzen des Tierparks hinausblickt und langfristige interdisziplinäre Partnerschaften für den Artenschutz anstrebt.



Booklet Artenschutzstrategie

DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 2

Hellabrunns neue Artenschutzstrategie konzentriert sich nicht nur auf den Schutz einzelner Arten, sondern adressiert auch die zugrundeliegenden Ursachen des Artensterbens. Durch gezielte Maßnahmen sollen nicht nur die Arten selbst, sondern insbesondere auch deren Lebensräume umfassend geschützt, wiederhergestellt und langfristig gesichert werden. Um den positiven Einfluss Hellabrunns auf den Artenschutz weltweit zu vertiefen und auszuweiten, soll im Rahmen des One-Plan-Approach noch intensiver mit Partnern in den natürlichen Habitaten der Arten zusammengearbeitet werden.

Zukünftig soll es auf jede der neun Hellabrunner Geozonen abgestimmte Artenschutzprojekte, sogenannte Kernprojekte, geben, die intensiv unterstützt werden. Für die Geozonen ‚Welt der Affen' sowie ‚Asien' wurden diese Kernprojekte mit den Kooperationen der Fundación Jocotoco und dem Cikananga Conservation Breeding Center bereits etabliert. Die Kernprojekte sollen eine breite taxonomische Vielfalt abdecken und auch weniger populäre Arten wie Fische, Amphibien oder Insekten schützen. Für die Auswahl der Kernprojekte wurde eine entsprechende umfassende Bewertungsmatrix entwickelt, anhand derer bestehende und zukünftige Projekte bewertet werden.

Hellabrunn möchte die Artenschutzarbeit transparent machen und das Interesse der Besucherinnen und Besucher durch edukative Präsentationen im Zoo wecken. Kommunikative Maßnahmen sollen das Engagement des Tierparks weiterverbreiten und tiefere Einblicke in die Artenschutzarbeit geben. Zudem engagiert sich Hellabrunn aktiv im Wissensaustausch und in der interdisziplinären Forschung zum Artenschutz. Der Tierpark strebt an, wissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln, die weltweit angewendet werden können und setzt dabei auf internationale Kooperationen und die Ausbildung neuer Artenschutzbotschafterinnen und -botschafter.

Die Einführung dieser neuen Artenschutzstrategie markiert erst den Anfang einer langfristigen Initiative von Hellabrunn. Der Tierpark wird die Strategie kontinuierlich evaluieren und an neue Herausforderungen anpassen, um sicherzustellen, dass sie stets zielgerichtet und relevant bleibt.



Booklet Artenschutzstrategie

ARTENSCHUTZEURO

Im Mai wurde im Tierpark Hellabrunn der freiwillige Artenschutzeuro eingeführt. Der zusätzliche Euro pro Eintrittskarte fließt vollständig in internationale Artenschutzprojekte sowie in Zucht-, Auswilderungs- und Bildungsmaßnahmen.

Mit den Mitteln werden weltweit Projekte zum Schutz bedrohter Tierarten und zum Erhalt wertvoller Lebensräume unterstützt. Darüber hinaus dienen die Einnahmen der Förderung von Zucht- und Auswilderungsprogrammen sowie der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in den jeweiligen Projektregionen.

Artenschutzeuro



Auer Mühlbach

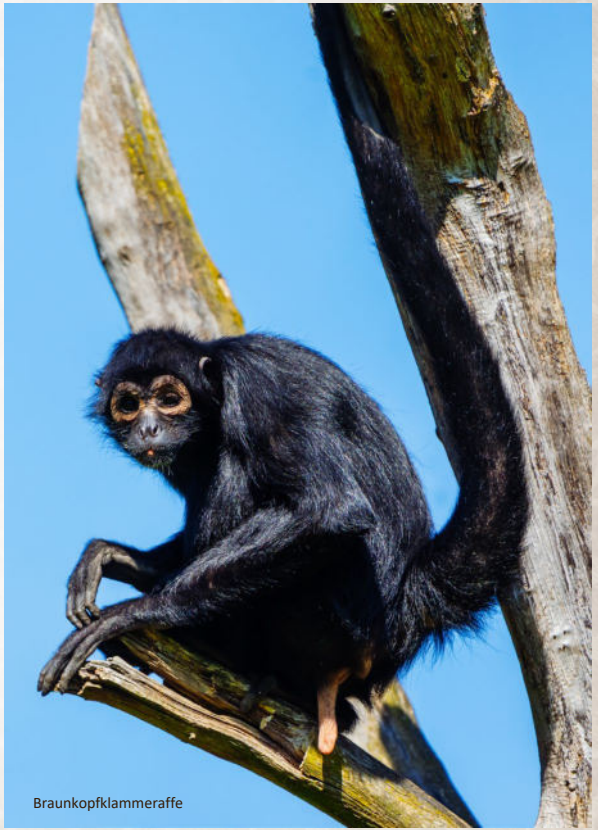


Allacher Heide

KURATORIUM ARTENSCHUTZ

Eine Auswahl an Artenschutzprojekten, die der Tierpark Hellabrunn finanziell und fachlich unterstützt:

Nr.	Projekt	Kooperationspartner	Finanzielle Unterstützung 2025	Praktische Unterstützung 2025
1	Biotop-Pflege Allacher Heide, München	Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV) Kreisgruppe München	3.000 €	
2	Biodiversität im Auer Mühlbach, München	Isarfischer e.V.		Auswilderung von Bachforellen
3	Schutz der Wiesenbrüter im Wiesmet, Mittelfranken	Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern	3.801 €	Behördenworkshop zum Schutz der Uferschnepfe
4	Wiederansiedlung ausgestorbener Tierarten in Bayern	Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern, Stiftung Lebendige Donau		Konzeptionelle Planung
5	Wiederansiedlung des Waldrapps in Mitteleuropa	Waldrappteam	15.000 €	
6	Limbe Green Project, Auffangstation für Drills, Kamerun	Limbe Wildlife Center, Rettet den Drill e.V.	5.000 €	
7	Schutz und Erweiterung des Canandé Reservats, Ecuador	Fundación Jocotoco	50.000 €	
8	Rettung endemischer Harlekinkröten im Norden Ecuadors	Centro Jambatú, Habitats Foundation	41.000 €	Konzeptionelle Planung, Projektmanagement



Braunkopfklammeraffe

KURATORIUM ARTENSCHUTZ

Eine Auswahl an Artenschutzprojekten, die der Tierpark Hellabrunn finanziell und fachlich unterstützt:

Nr.	Projekt	Kooperationspartner	Finanzielle Unterstützung 2025	Praktische Unterstützung 2025
9	Habitatsrestaurierung und Wiederansiedlung von Hochlandkärpflingen, Mexiko	Plan G, Universität Morelia	15.000 €	Nachzucht von Goslines Hochlandkärpfling in Hellabrunn zur Auswilderung
10	Wiederauswilderung beschlagnahmter Orang-Utans im Bukit Tigapuluh Nationalpark, Sumatra	Zoologische Gesellschaft Frankfurt	31.000 €	
11	Konfliktmanagement Elefanten im Bukit Tigapuluh Nationalpark, Sumatra	Zoologische Gesellschaft Frankfurt	5.000 €	
12	Wiederherstellung von Seegraswiesen vor der Küste Palawans, Philippinen	Katala Foundation	20.000 €	Konzeptionelle Planung
13	Erhaltung endemischer Singvogelarten auf Java, Indonesien	Cikananga Conservation and Breeding Center	36.000 €	Fachliche Unterstützung, Mitarbeiteraus-bildung vor Ort



Zebraschnauzen-Seepferdchen

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

KURATORIUM ARTENSCHUTZ

Eine Auswahl an Artenschutzprojekten, die der Tierpark Hellabrunn finanziell und fachlich unterstützt:

Nr.	Projekt	Kooperationspartner	Finanzielle Unterstützung 2025	Praktische Unterstützung 2025
14	Wiederansiedlung von Kulan und Przewalski-Urwildpferden in Zentralkasachstan	Zoologische Gesellschaft Frankfurt	50.000 €	
15	Ausrichtung eines Workshops zum Schutz west- und zentralafrikanischer Primaten	West African Primate Conservation Association	2.000 €	Einmalige Unterstützung
16	Zootier des Jahres 2026 Kronenkranich	ZGAP	5.000 €	
	Mitgliedsbeiträge	- Red Panda Network - Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V. - Rettet den Drill e.V. ZGAP	1.360 €	



Humboldtpinguin

KURATORIUM ARTENSCHUTZ



Java-Rhinozerunshornvogel

Neuigkeiten aus den Projekten

Bei einem Besuch des Schwerpunktprojekts Cikananga Conservation Breeding Center (CCBC) in Indonesien konnte ein gebrauchtes Endoskop übergeben und das Tierärzteteam im Umgang mit dem Gerät geschult werden. Endoskopie ist eine sehr wertvolle Untersuchungsmethode, die zukünftig die Erfolge im Nachzuchtzentrum noch weiter verbessern wird.
Zusätzlich fand ein Treffen zwischen CCBC-Team, dem Artenschutz-Kurator des Tierparks Hellabrunn und dem neuen Direktor des Nationalparks „Gunung Gede-Pangrango“ in Westjava statt, um Vereinbarungen zur Wiederauswilderung von nachgezüchteten Java-Buschelstern zu treffen.

Eine gemischte Bilanz zieht unsere Partnerorganisation Fundación Jocotoco aus Ecuador beim Schutz des Tieflandregenwalds der Chocóregion westlich der Anden. Es konnten maßgebliche Erfolge erzielt und das Reservat Canandé um weitere 1.200 Hektar auf nun insgesamt 18.800 Hektar erweitert werden. Auch der Bestand der vom Aussterben bedrohten Braunkopf-Klammeraffen wuchs weiter: 2025 konnten insgesamt 781 Tiere nachgewiesen werden. Aufgrund ansteigender Kriminalität im Zusammenhang mit Drogenschmuggel kam es jedoch vermehrt zu illegalen Aktivitäten im Schutzgebiet, die ein Eingreifen staatlicher Sicherheitskräfte nötig gemacht haben.

In Zusammenarbeit mit der Katala Foundation konnten in den Küstengewässern vor der philippinischen Insel Palawan Seegraswiesen wiederhergestellt werden. Um die Methodik weiter zu verbessern, wird die Entwicklung der restaurierten Flächen wissenschaftlich untersucht. Erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht. Die Publikation und die Pressemitteilung des Tierparks wurden international wahrgenommen, sodass schließlich sogar eine Delegation der chinesischen Behörde für natürliche Ressourcen aus Zhejiang den Tierpark Hellabrunn besuchte, um sich über die Wiederherstellung von Ökosystemen auszutauschen.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

KURATORIUM ARTENSCHUTZ

Schutz heimischer Natur

Hellabrunn setzt sich schon lange auch für die heimische Natur in Bayern ein, z. B. bei der Wiederansiedlung des Waldrapps oder dem Schutz von Salmoniden in München. 2025 wurde die Partnerschaft mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) gestärkt und mehrere Projekte zum Schutz stark gefährdeter oder in Bayern bereits ausgestorbener Tierarten konzipiert, sodass hier in den nächsten Jahren ein neuer Schwerpunkt der Artenschutzarbeit entstehen wird.



Menschengeführte Waldrapp-Migration



Waldrapp

Schwerpunkt Przewalski-Urwildpferd

Der Schutz des Przewalksi-Urwildpferdes gehört seit langem zur Tradition der Artenschutzarbeit des Münchner Tierparks Hellabrunn. Dieser Schwerpunkt wurde 2025 mit der finanziellen Unterstützung der Wiederansiedlung dieser Wildequiden im Altyn Dala Ökysystem in Zentralkasachstan vertieft. Zudem kam in diesem Jahr ein neuer Zuchthengst aus Schottland nach Hellabrunn, dessen Nachwuchs für dieses Auswilderungsprojekt zur Verfügung gestellt werden soll.

Für das Wildpferdbeweidungsprojekt im Naturschutzgebiet Tennenlohe war 2025 ein turbulentes Jahr. Während des trockenen Sommers brach ein Waldbrand aus, dank der Löscharbeiten der Feuerwehr kamen jedoch keine Wildpferde zu Schaden. Der ungewöhnlich schneereiche Winter führte zu einigen Schäden bei der Einzäunung, die jedoch ebenfalls behoben werden konnten.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

ARTENSCHUTZBOTSCHAFTER

2025 waren insgesamt 95 Personen im Tierpark Hellabrunn als ehrenamtliche Artenschutzbotschafter aktiv. Diese motivierten Freiwilligen spielen eine zentrale Rolle in der Bildungsarbeit des Tierparks und tragen durch ihre vielfältigen Tätigkeiten maßgeblich zur Aufklärung und Sensibilisierung der Besucher bei.
Im Verlauf des Berichtsjahres absolvierten sie beeindruckende 1.255 Einsätze, bei denen sie etwa 3.765 Stunden ihrer Zeit in den Tierpark einbrachten.

Ihre Aufgaben umfassten die Betreuung der vier verschiedenen Info-Mobile Mühlendorf, Polarwelt, Regenwald und Tatort Tier, die Aufsicht im Streichelgehege, die Pflege des ökologisch bewirtschafteten Bauerngartens sowie die Mithilfe bei Vorträgen und Sonderveranstaltungen.



Infomobil Polarwelt

Ein Höhepunkt war dabei der Aktionstag „Klima, Tier und Wir“, der den Besuchern spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Klima- und Artenschutz bot. Am Hellabrunner Aktionsstand informierten die Artenschutzbotschafter über die Wichtigkeit des Waldschutzes für das globale Klima, zeigten Möglichkeiten zum Schutz der heimischen Artenvielfalt auf und stellten gemeinsam mit Kindern Samenbomben mit insektenfreundlichem Saatgut her.
Das Team der Artenschutzbotschafter wurde 2025 durch 21 neue Ehrenamtliche verstärkt. Die Ausbildung der Freiwilligen wird seit 2023 durch ein neues, innovatives E-Learning-Programm bereichert, das die bisherigen Vor-Ort-Workshops, das Mentorenprogramm und schriftliche Schulungsunterlagen wirkungsvoll ergänzt.



Artenschutz-Infomobil

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

OHRENQUALLEN IM HELLABRUNNER AQUARIUM




Quallenkreisel


Ohrenqualle

Seit Ende 2024 gibt es, ermöglicht durch den Förderkreis, im Hellabrunner Aquarium Ohrenquallen in einem neuen Quallenkreisel zu bestaunen.
Quallen sind unverzichtbar für die Stabilität und Gesundheit der Meere. Sie spielen eine zentrale Rolle in der Nahrungskette, da sie sowohl Beute für Meeresschildkröten, Fische und Vögel sind als auch selbst Plankton und kleine Fische regulieren. Nach ihrem Tod sinken Quallen auf den Meeresboden, wo sie von Bakterien zersetzt werden und wichtige Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor freisetzen, die das Wachstum anderer Organismen fördern. Darüber hinaus bewegen sich Quallen zwischen verschiedenen Wasserschichten, was zur Verteilung von Nährstoffen von der Tiefsee hin zur Oberfläche führt.
Die Populationen von Quallen reagieren auf Faktoren wie Temperaturanstieg, Überfischung und Verschmutzung und sind deshalb auch Indikatoren für Umweltveränderungen. Fehlen ihre Fressfeinde, wie z. B. Meeresschildkröten oder Großfische, kommt es zu Überpopulationen, die auch für Menschen problematisch werden können. Dies unterstreicht die Bedeutung eines intakten und ausgewogenen Ökosystems.
Ein großes Problem für das Gleichgewicht der Ozeane ist die Verschmutzung durch Plastik und Mikroplastik. Diese Materialien gelangen auch aus dem heimischen Haushalt hier in München und Deutschland durch Flüsse und Seen in die Meere, schädigen den sensiblen Lebenskreislauf der Meeresbewohner und finden letztlich ihren Weg in die Nahrungskette der Menschen.

WIEDERANSIEDELUNG

Eine Reihe von Tierarten war in der Natur bereits ausgerottet und konnte nur dank der Pflege und Zucht in zoologischen Gärten erhalten werden – sie sind eine „Arche“ auf Zeit. Wenn geeignete Lebensräume vorhanden sind, in denen der Schutz sichergestellt werden kann, können die Tiere aus Erhaltungszuchten in ihren ursprünglichen Lebensräumen wieder angesiedelt werden. Sehr erfolgreiche Beispiele für solche Auswilderungsprojekte sind etwa der europäische Wisent oder das zentralasiatische Przewalski-Urwildpferd.

Auch bei Arten, die nur noch in kleinen Populationen oder an wenigen Orten vorkommen, sind Wiederansiedelungen ein wichtiges Mittel des Artenschutzes. Durch Auswilderung von Tieren aus menschlicher Obhut können Bestände verstärkt und genetisch aufgefrischt werden und ehemalige Vorkommensgebiete wiederbesiedelt werden. Dies wird etwa für den Alpensteinbock oder den Luchs angewendet.

Bei diesen Arten konnte Hellabrunn bereits Tiere für Wiederansiedelungen zur Verfügung stellen:

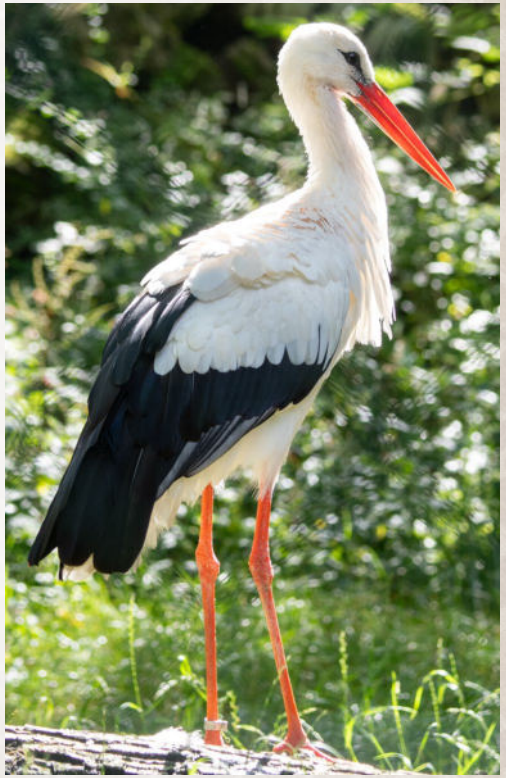
- Przewalski-Urwildpferd (Zentralasien)
- Mhorrgazelle (Nordafrika)
- Alpensteinbock
- Europäischer Luchs
- Europäische Wildkatze
- Serval (Nordafrika)
- Waldrapp (Nordafrika)
- Europäischer Weißstorch
- Europäischer Kolkrabe
- Bachforelle



Alpensteinbock

Nachzuchten der Hellabrunner Steinkäuze, Habichtskäuze, Marmelenten und Moorenten sollen ebenfalls Auswilderungsprojekten zur Verfügung gestellt werden.

Aus weiteren Erhaltungszuchtprojekten, an denen sich der Tierpark beteiligt hat, konnten dank des koordinierten Engagements der Zoos ebenfalls Tiere in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Europäische Wisent, der Mesopotamische Damhirsch, der Davidshirsch, die Cuviergazelle, die Dorkasgazelle, der Kulan oder der Rote Vari.



Weißstorch

DIE NATURSCHUTZ-AG IN HELLABRUNN

Zum Erhalt und zur Förderung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten erfasst und unterstützt die Hellabrunner Naturschutz AG jährlich in verschiedenen Projekten die Biodiversität im Tierpark.
Bei der diesjährigen Vogelerfassung mit den Auszubildenden zeigte sich erneut, dass insbesondere der strukturreiche Bereich um das Altwasser eine große Diversität an Vögeln aufweist. Insgesamt konnten an einem Morgen 34 verschiedene Vogelarten anhand von Sichtungen und Rufen identifiziert werden - darunter ein paar seltenere Gäste wie ein Krickenten-Erpel, ein Mittelspecht und eine Tannenmeise.
Die in 2024 an verschiedenen Standorten entlang der Besucherwege aufgestellten Insektenhotels wurden sehr gut von den Insekten angenommen. Viele der verfügbaren Brutröhren in Bambushalmen, Holzscheiben und Tonziegeln wurden von Wildbienenarten als Eiablageort genutzt und anschließend verklebt. Zum Schutz vor Vandalismus und Spechten wurde die Gitterabdeckung aus stärkerem Material nachgerüstet und in einem größeren Abstand zum Inhalt befestigt.
Die Mitglieder der Naturschutz AG haben zusammen mit den Kollegen der Edukation auch das Insektenhotel an der Showarena umgestaltet. Um das Insektenhotel nicht nur für Edukationszwecke nutzbar zu machen, erneuerten sie in einem ersten Schritt das Füllmaterial, fixierten die bisherigen Schiebeelemente und verlegten das Insektenhotel wenige Meter weiter an einen sonnigen Standort an der Ameisenbären-Anlage. Dort können nun diverse Insekten ungestört und unter besseren Bedingungen einziehen. Die bisherigen Edukationselemente wurden aktualisiert und an einer separaten Tafel neben dem Insektenhotel installiert.
Auf der Citizen Science Plattform iNaturalist werden durch das Melden von Tier- und Pflanzensichtungen wertvolle Biodiversitätsdaten generiert. Seit diesem Jahr gibt es in diesem Rahmen das Projekt ‚Lebensraum Hellabrunn', welches die gemeldeten Beobachtungen auf dem Gelände des Tierparks zusammenfasst. So wurden im Rahmen des Projekts in 720 Meldungen bereits ca. 260 verschiedene Tier- und Pflanzenarten registriert. Insgesamt wurden mit 43 % am häufigsten Insekten erfasst. Was einzelne Tierarten anbelangt, wurden besonders oft Stockenten und Eichhörnchen gesichtet. Aber auch weniger bekannte Arten wie Gänsesäger oder der Kleine Schillerfalter konnten mehrfach dokumentiert werden. Durch eine umfassende Dokumentation lassen sich gezieltere Schutzmaßnahmen für die im Tierpark vorkommenden Arten entwickeln.



Insektenhotel

GRÜNANLAGEN, BAUMBESTAND UND GEWÄSSER

Der historische Landschaftsplan von Emanuel von Seidl zeigt das Gelände von Hellabrunn als Landschaftspark mit behutsam geplanten freien Grünanlagen in Kombination mit einzelnen Baumpflanzbereichen. Heute ist Hellabrunn ein Naturpark im sehr wertvollen Landschaftsschutzgebiet Isarauen und nach neuesten Vorgaben seitens der Denkmalschutzbehörde ein schützenswertes Gartendenkmal. Der wertvolle Baumbestand und seine Pflege und Erhaltung wurde auch in einem gesonderten Kapitel im Masterplan bearbeitet. Ziel ist es, den Altbaumbestand durch regelmäßige Nachpflanzungen im Zuge der Neubauprojekte zu verjüngen und die landschaftsparkähnliche Struktur zu erhalten.

Hellabrunn zeichnet sich zudem wesentlich durch seine vielfältige Gewässerlandschaft aus. Geprägt vom durchfließenden Auer Mühlbach mit seinen zahlreichen Seitenverzweigungen und Teichen bieten diese natürlichen Gewässer-Ressourcen zahlreiche Möglichkeiten der Integration bei der Anlagengestaltung und für die Thematisierung der Geozonen. Zukünftig werden daher gemäß dem Masterplan neue Gewässeranteile entstehen beziehungsweise bestehende Gewässerflächen noch stärker in die Planung von Tieranlagen miteinbezogen.

Mit dem Fischbruthaus im Mühlendorf bietet Hellabrunn Einblick in ein In-situ-Artenschutzprojekt, d.h. ein Schutzprojekt vor Ort im natürlichen Verbreitungsgebiet gefährdeter Fischarten. Die hier nachgezüchteten bedrohten Fischarten werden später in der Isar und im Auer Mühlbach ausgesetzt.


Auer Mühlbach

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

HELLABRUNNER PFLANZENWELT

Ins Auge fällt in erster Linie der große Baumbestand, welcher von Eschen, Rotbuchen, Linden, Silberweiden, Pappeln und verschiedenen Ahornarten dominiert wird. Diese Bäume besitzen nicht selten einen Stammumfang von 5 Metern bei einer Höhe von ca. 25-30 Metern, die Silberweide in der Nyala-Anlage erreicht sogar 6,15 Meter Stammumfang. Die Bäume werden einmal im Jahr kontrolliert. Die tierparkeigene Gärtnerei und bei Bedarf Fachfirmen lichten die Bäume unter Wahrung ihrer arttypischen Wuchsform aus, entfernen Totholz und versuchen durch gezielte Pflegemaßnahmen Fällungen zu vermeiden.
In der Vegetation des Tierparkgeländes ist eindrucksvoll zu erkennen, dass im Gegensatz zu öffentlichen Parkanlagen die Freiflächen kaum von Besuchern und Hunden betreten werden und sich dadurch eine vielfältige Vegetation entwickeln konnte. Im Tierpark kommen mindestens 300 wild wachsende Gräser, Kräuter und Farne sowie 60 Gehölzarten vor. Rund 40 dieser Pflanzenarten werden nach der Roten Liste Bayerns als gefährdet eingestuft, weitere mehr als 50 Arten stehen auf der Vorwarnstufe.
Im Schatten der Bäume und auf den Freiflächen wachsen neben krautigen Pflanzen wie Gefingerter Lerchensporn, Schachbrettblume, Große Sterndolde, Teufelskralle und Prachtnelke auch zahlreiche heimische Orchideenarten wie Stendelwurz, Knabenkraut, Einblatt, Großes Zweiblatt, Rotes und Weißes Waldvögelein. Ziel ist es, die Pflege der verschiedenen Flächen auf die Entwicklung der Vegetation abzustimmen, das heißt die Mahd erst nach Aussamung der Pflanzen durchzuführen und durch gezielte Entbuschung die Standorte gefährdeter Arten zu optimieren.
Auch die Uferränder der zahlreichen Wasserflächen, Bachläufe und Gumpen im Park entwickeln sich mit einer vielfältigen Begrünung zu artenreichen Habitaten für Flora und Fauna.





SOZIALE ASPEKTE

ARBEITSSICHERHEIT, UNTERWEISUNGEN, PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn trägt als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeitenden im laufenden Betrieb.

Ein umfangreiches Schulungskonzept sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden auf die Gefahren hingewiesen und entsprechend geschult werden.

Qualifizierungen und Unterweisungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsschutzes und werden durch die Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vorgeschrieben.

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen und ergänzenden weiteren Unterweisungen bietet Hellabrunn seinen Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, an internen und externen Seminaren und Vorträgen teilzunehmen.



Baumfällarbeiten



DOLD-Schließfolgesystem

Sicherheitsbeauftragte und Fachkraft für Arbeitssicherheit

Das System der Sicherheitsbeauftragten existiert im Tierpark Hellabrunn seit ca. 25 Jahren. Die Funktion der Sicherheitsbeauftragten ist ein Ehrenamt, eine damit verbundene Vergütung gab es bis Ende 2023 nicht. Inzwischen wird die Funktion der Sicherheitsbeauftragten grundsätzlich mit einer monatlichen Zulage vergütet.

Die Funktion der Fachkraft für Arbeitssicherheit war bisher stets extern besetzt. Durch die Schaffung und Besetzung einer Stelle für eine Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Technischen Abteilung gibt es nun erstmals einen internen fachlichen Ansprechpartner für die Sicherheitsbeauftragten.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt beim Arbeitsschutz, der Unfallverhütung und in allen Fragen der Arbeits- und Besuchersicherheit gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Vorschrift 2.

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Das Tierpflegepersonal ist im Zoo die Personengruppe, die einem besonders hohen Gefährdungspotenzial ausgesetzt ist. Um gerade in diesem Arbeitsbereich ein Höchstmaß an Sicherheit zu schaffen, werden bei der Planung und Konzeption der verschiedenen Tiergehege und -unterbringungen grundsätzlich die neuesten Vorschriften und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften beachtet. Darüber hinaus fließen zahlreiche Erfahrungen aus der Tiergärtnerei in die Sicherheitskonzepte ein.

Die Elefantenhaltung wurde zur Sicherheit der Tierpfleger vom sogenannten Free-Contact-Management zum Protected-Contact-Management umgestellt. Bei diesem Haltungskonzept befindet sich das zu betreuende Tier immer hinter einer sicheren Absperrung. Somit können tierpflegerische und veterinärmedizinische Maßnahmen nahezu gefahrlos durchgeführt werden.







Protected-Contact-Management bei den Elefanten

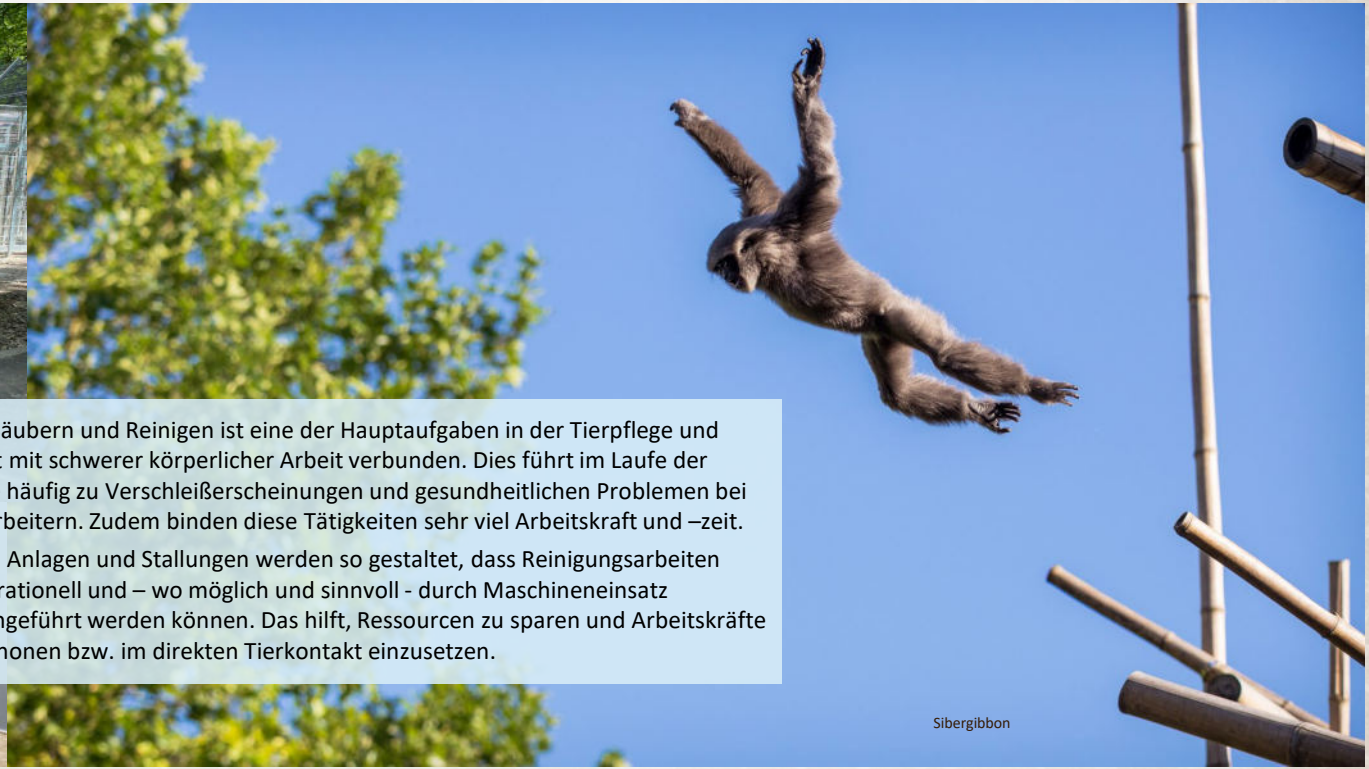


Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE


Hilfsmittel zur Verbesserung der Arbeitsergonomie




Sibergibbon

Das Säubern und Reinigen ist eine der Hauptaufgaben in der Tierpflege und meist mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden. Dies führt im Laufe der Jahre häufig zu Verschleißerscheinungen und gesundheitlichen Problemen bei Mitarbeitern. Zudem binden diese Tätigkeiten sehr viel Arbeitskraft und –zeit.

Neue Anlagen und Stallungen werden so gestaltet, dass Reinigungsarbeiten sehr rationell und – wo möglich und sinnvoll - durch Maschineneinsatz durchgeführt werden können. Das hilft, Ressourcen zu sparen und Arbeitskräfte zu schonen bzw. im direkten Tierkontakt einzusetzen.

ARBEITSSICHERHEIT



Die Berufsfeuerwehr in Hellabrunn

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr gehört zu den zahlreichen Schutzmaßnahmen des Tierparks, um Sicherheit aller Tiere, Gäste und natürlich der vielen Gebäude auf dem Gelände zu gewährleisten. Jedes Jahr begeht die zuständige Feuerwache mehrmals Hellabrunn. Dabei geht es nicht nur um potenzielle Gefahrenquellen oder präventive Maßnahmen – auch bei der Erstellung von Evakuierungsplänen sowie Notfallübungen ist die Feuerwehr München ein unverzichtbarer Partner des Tierparks.

Brandmeldeanlagen, Nachrüstungen bestehender Sicherheitsmaßnahmen und vorbeugender Brandschutz – die Zusammenarbeit mit der Feuerwache ist wichtig und wird ständig ausgebaut. Hellabrunn geht in Sachen Sicherheit für Tiere und Gäste weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Vor allem der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiges Thema, denn Wildtiere lassen sich nicht einfach per Knopfdruck evakuieren. Ziel von Feuerwehr und dem Tierpark ist es, dass in jeder Wachabteilung bzw. Schicht nach Möglichkeit ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sitzt, die dank der bestehenden Kooperation einen Einblick in die Örtlichkeiten des Geländes hat. Neben der integrierten Leitstelle erhält der Tierpark im Falle einer ausgelösten Brandmeldeanlage auch einen Alarm, der intern weitergeleitet wird. Im Fall eines Notrufs wird die Feuerwehr am entsprechenden Tor 24/7 von einem zuständigen Mitarbeiter empfangen.

Das Team der Feuerwehr erhält eine Einführung in die tierparkinternen Alarmpläne, einen Überblick über die Besonderheiten auf dem Gelände, alle Zufahrtstore sowie die Besonderheiten, die bei Löscharbeiten mit Wildtieren, insbesondere bei Tieren der Sicherheitsstufe 3 (hier besteht potenzielle Lebensgefahr bei Kontakt) zu beachten sind. Danach werden verschiedene Einsätze im Mühlendorf „simuliert“. Vor allem dieser Bereich ist aufgrund der vielen Gebäude, Übersichtlichkeit und Befahrbarkeit der Wege ein geeigneter Platz für verschiedene Übungen.

ARBEITSSICHERHEIT



Evakuierungszonenplan

EVAKUIERUNGSÜBUNG

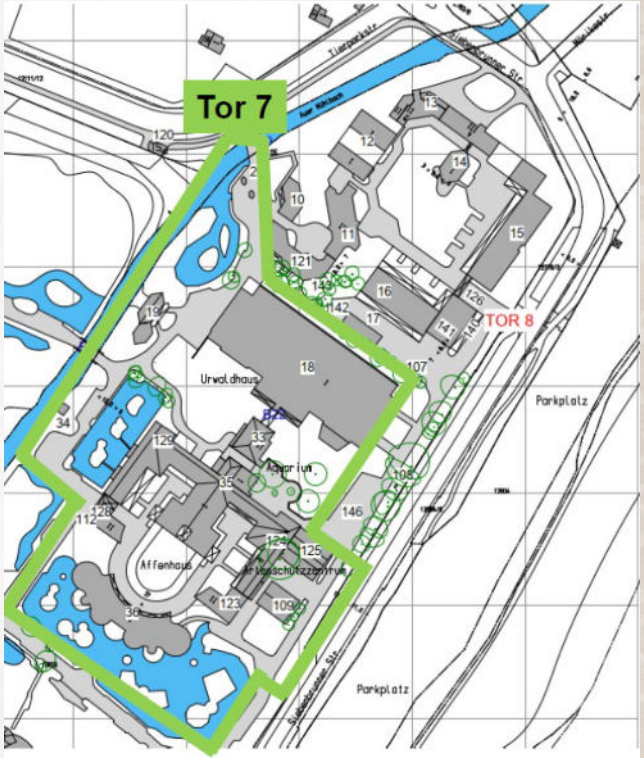
2024 fand erstmalig eine Evakuierungsübung im Tierpark Hellabrunn zusammen mit dem externen Brandschutzbeauftragten und der Wache 2 der Branddirektion München statt.

Angesichts des großen Tierparkgeländes wird nun jedes Jahr in einer anderen Zone geübt.

Als Grundlage des Übungsszenarios dient beispielsweise eine sich im Verlauf einiger Stunden steigernde Unwetterwarnung.

Trainiert werden die Auslösung der Alarmkette, die Mobilisierung der zuständigen Ersthelfenden und Posten, die Besucherinformation, Evakuierung und Leerkontrolle der Gebäude, Wegsperrungen und Besucherstromlenkung.

Im Anschluss wird die Evakuierungsübung evaluiert.



Evakuierungszone „Grün“

GLEICHBEHANDLUNG


Mitarbeitende der Lebenshilfe vor ihrem neuen Domizil im Tierpark


Marderkaninchen

Im Jahr 2010 hat der Tierpark mit dem Schwerbehindertenbeauftragten und dem Betriebsrat ein Integrationsvereinbarung nach § 83 SGB IX (Schwerbehindertenkonzept) geschlossen, in welcher vereinbart ist, dass der Tierpark der Beschäftigung und Förderung schwerbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besondere Bedeutung zumisst. Dies bezieht sich sowohl auf die bereits im Tierpark beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Mitarbeitenden als auch auf künftige Einstellungen.
Auch das Angebot von Praktikumsplätzen für schwerbehinderte Menschen in der Gärtnerei wurde festgeschrieben.
Seit 2015 kooperiert der Tierpark zudem mit der Lebenshilfe Werkstatt GmbH München. Im Jahr 2025 kümmerten sich 10 Beschäftigte der Lebenshilfe beispielsweise durch Müllsammeln um die Sauberkeit der Wege, halfen bei Räum- und Streutätigkeiten im Winter und unterstützten die Gärtnerei.
Hellabrunn beschäftigt eine Gleichstellungsbeauftragte und hat mit dem Betriebsrat zur Umsetzung der Ziele des Frauengleichstellungskonzepts Betriebsvereinbarungen abgeschlossen, deren Anforderungen durch den Tierpark erfüllt sind.
Der Tierpark Hellabrunn unterstützt – zum Beispiel durch verschiedene Arbeitszeitmodelle – die Vereinbarung von Familie und Beruf und hat seit 2013 das Ziel der Förderung von Frauen in Führungspositionen in seine Zielvereinbarungen aufgenommen.

BARRIEREFREIHEIT

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verbessert die Barrierefreiheit auf seinem Gelände für mobilitätseingeschränkte Tierparkgäste.

Seit August 2020 steht der Service der Anderwerk GmbH der „Elektromobil-Verleih im Münchner Tierpark“, allen Besuchern zur Verfügung, die den Tierpark nicht zu Fuß erkunden können und mobilitätseingeschränkt sind.

Der Elektromobil-Verleih wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Münchener Tierpark Hellabrunn AG, dem städtischen Behindertenbeirat und dem Jobcenter München umgesetzt. Träger des Projektes ist der Soziale Betrieb Anderwerk GmbH, der die Infrastruktur vor Ort aufgebaut hat, ein Team für die Dienstleistung stellt und qualifiziert.



Der Münchner Tierpark Hellabrunn arbeitet bereits seit langem an einem barrierefreien Tierparkerlebnis. 2017 wurde das Engagement hinsichtlich der Barrierefreiheit vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mit dem Signet „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ ausgezeichnet.



Bartlett-Dolchstichtaube

BARRIEREFREIHEIT


Treppenlift im Aquarium


Mandarin-Leierfisch

Im Hellabrunner Aquarium ermöglicht ein neuer Treppenlift die barrierefreie Erreichbarkeit der dortigen Unterwasserwelt. Mit Abschluss der Umbauarbeiten konnte damit ein wichtiger Schritt für die den weiteren Abbau von baulichen Zugangsbeschränkungen an allen Tieranlagen umgesetzt werden. Zudem wurde ein neues Beschilderungskonzept für diesen maritimen Tierparkbereich entwickelt, durch das Tierparkgäste viel über die Vielfalt des Lebens unter Wasser lernen.
Mit der Fertigstellung des Treppenliftes im Hellabrunner Aquarium ist ab sofort jedes Tierhaus barrierefrei für Besucherinnen und Besucher erreichbar. Das große und vielseitige Areal unter der Giftschlangenhalle zeichnet sich durch verschiedene Unterwasser-Themenwelten und dem großen Hai-Becken aus. Dank des nun fertig installierten Lifts können gehbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Gäste auch diesen Bereich entdecken und die Süß- und Salzwasserwelten sowie deren tierische und farbenfrohe Bewohner in Hellabrunn kennenlernen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir bauen unser Angebot an inklusiver Wissensvermittlung stetig aus: So gibt es mittlerweile bei Löwenanlage, Wolfsanlage, und Przewalski-Urwildpferdanlage sowie im Mühlendorf teils kinetisch betriebene Hörstationen. Zudem haben wir ausgewählte, neue Tieranlagen z.B. beim Europäischen Wolf mit Tierschildern in Brailleschrift ausgestattet, die über einen QR-Code auch als Audioversion in einfacher Sprache zur Verfügung stehen.



Beschilderung Wolfsanlage

MASSNAHMEN FÜR BESCHÄFTIGTE – BEISPIELE

Gesundheitsangebote

Die Hellabrunner Beschäftigten haben jedes Jahr die Möglichkeit, am b2Run-Firmenlauf teilzunehmen.
Fußballbegeisterte können sich der Fußballmannschaft des Tierparks anschließen.
Seit Ende 2025 kann jeder Mitarbeiter das Firmenfitness-Netzwerk Wellpass für nur 24,90 € im Monat nutzen, der Restbetrag wird vom Tierpark übernommen.
Außerdem bietet der Tierpark Gesundheitsberatungen und entsprechende Fortbildungen an.



Beschäftigte des Tierparks beim Firmenlauf 2025

Zuschuss zum Deutschlandticket Job

Um seinen Beschäftigten die Nutzung nachhaltiger öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern, zahlt der Tierpark einen Zuschuss von 46,55 Euro zum Deutschlandticket Job.

Sicherheitsmaßnahmen

Jeder Mitarbeiter kann sich in der Wäschekammer eine Stirnlampe mit wiederaufladbarem Akku geben lassen, um morgens und abends nicht bei völliger Dunkelheit im Tierpark unterwegs sein zu müssen.


TIERPARKSCHULE

TIERPARKSCHULE

Die Münchner Tierparkschule, eine Einrichtung des Referats für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, liegt im Hellabrunner Mühlendorf. Unter der Leitung von Sandra Buchberger bietet die modern ausgestattete Schule als begehrter außerschulischer Lernort nicht nur erfolgreich Epochalunterricht, verschiedene Module und Projekte sowie Ferienprogramme an, sondern hat sich auch als gefragter Veranstaltungsort etabliert. Schwerpunktthemen sind passend zur Lage im Tierpark Tiere und ihre Lebensräume, Biodiversität, Klimawandel und Nachhaltigkeit. 2024 wurde die Tierparkschule mit der nationalen UNESCO-Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, geehrt.





Das Team der Tierparkschule, von links:
Monika Viertel, Franziska Schnitger, Lea Groß und Sandra Buchberger

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

TIERPARKSCHULE

Die Tierparkschule Hellabrunn und der gemeinnützige Verein „Die Umwelt-Akademie“ kooperieren seit diesem Jahr im Rahmen des Bildungsprojekts „Die Bio-Hofschule“. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Kindern und Jugendlichen in München noch mehr hochwertige Lernangebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu eröffnen.
Die Tierparkschule stellt hierfür ihre pädagogischen Räume im Mühlendorf zur Verfügung, während die Programme von qualifizierten Referentinnen der Umwelt-Akademie durchgeführt werden.
Das Hellabrunner Mühlendorf bietet mit seinem alpenländischen Bauerndorfcharakter, dem ökologisch bewirtschafteten Bauerngarten, verschiedenen Ställen mit zahlreichen Nutztierrassen sowie dem Dorfladen mit integrierter Ausstellung zur nachhaltigen Ernährung einen besonders anschaulichen Lernort. Im Rahmen von Projekttagen erleben Münchner Schülerinnen und Schüler dort bäuerliche Dorfstrukturen, lernen unterschiedliche Nutztierrassen kennen und setzen sich mit der Frage auseinander, welchen Weg Lebensmittel zurücklegen, bevor sie auf dem Teller landen und welche Bedeutung nachhaltiges Handeln dabei hat.
In einer ersten erfolgreichen Pilotphase wurden bereits die ersten Hoftage im Tierpark durchgeführt. Dabei wurde das inhaltliche Konzept der Bio-Hofschule an die besonderen Gegebenheiten im Hellabrunner Mühlendorf angepasst. Die neue Zusammenarbeit schafft damit wertvolle Synergien und erweitert das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche in München gezielt um weitere handlungsorientierte Formate.



TIERPARKSCHULE

Für den Tierpark Hellabrunn unterstreicht die Kooperation die Bedeutung des Mühlendorfs als lebendigen Bildungsort. Die Tierparkschule ist seit ihrer Verortung im Mühlendorf im Jahr 2019 ein wichtiger außerschulischer Lernort, an dem Kinder und Jugendliche Biodiversität, Natur- und Umweltschutz sowie nachhaltiges Handeln unmittelbar erfahren können. Mit der neuen Partnerschaft setzen die Tierparkschule Hellabrunn und die Umwelt-Akademie ein gemeinsames Zeichen für eine starke, praxisnahe und wirkungsvolle Bildung für nachhaltige Entwicklung in München.

Über das Projekt Bio-Hofschule
Das Bildungsprojekt „Die Bio-Hofschule“ der Umwelt-Akademie vermittelt seit 2021 Münchner Schülerinnen außerschulisch und fächerübergreifend Wissen über ökologischen Landbau, Tierhaltung, Ernährung und nachhaltigen Konsum.



Umweltakademie: Essensvorbereitung

Die praxisnahen Angebote richten sich insbesondere an Klassen der Jahrgangsstufen 3 bis 6. Das Projekt wird gefördert durch das Referat für Klima- und Umweltschutz der Stadt München sowie den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.

IMPRESSUM

Bildnachweis:

Albrecht, Felix (S.2, S. 10, S. 13 li, S. 38, S. 53, S. 57, S. 68)
Beyer, Petra (S. 43)
Bluhm, Beate (S. 34 li, S. 42, S. 44, S. 75, S. 79 li, S. 87)
Borrell, Gemma (S. 13 re, S. 71 re)
Diaz, Antonio (S. 91)
Fencik, Maria (Titelbild, Kapitelbild, S. 11, S. 16, S. 17 re, S. 39, S. 50 Mi, S. 55, S. 58, S. 60, S. 73 Mi u, S. 74 li, S. 76, S. 77)
Fischer, Ellinor (S. 66 li)
Frodl, Anika (S. 50 li)
Hierl, Daniela (S. 12, S. 26, S. 74 re)
Huber, Julien (S. 14, S. 20, S. 28, S. 86 re)
Keller, Regina (S. 24)
Korb, Eva (S. 17 li o, S. 17 li u)
Mohr, Birgit (S. 19, S. 30, S. 31, S. 40, S. 61, S. 69, S. 84 re, S. 85 re)
Müller, Marc (S. 22, S. 23, S. 33, S. 72 li, S. 84 li)
Münchener Tierpark Hellabrunn (S. 6, S. 8, S. 18 Mi, S. 45, S. 47, S. 49, S. 50 re, S. 51, S. 64, S. 65, S. 66 re, S. 73 li, S. 73 Mi o, S. 79 re , S. 80 li, S. 80 Mi, S. 81 li, S. 82, S. 85 li, S. 86 li)
Reiniger, Dennis (S. 34 re)
Roussaint, Christian (S. 48)
Saurer, Jan (S. 18 re, S. 32, S. 35, S. 67, S. 72 re, S. 80 re, S. 90)
Schreitmüller, Wolfgang (S. 29, S. 70)
Schweisfurth, Anna (S. 92)
Sparkasse München (externe Werbeanzeige S. 40)
Späth, Dennis (S. 88)
Stöbe-Piwerka, Petra (S. 15, S. 54, S. 56, S. 59)
Technische Universität München (S. 62)
Wagner, Annette (S. 81 re)
Wehner, Helena (S. 71 li)
Zametzer, Michael (S. 75 re u)

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30
81543 München

Tel.: +49(0)89 62508-0
Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de
www.hellabrunn.de

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht als Klassifizierung von Wörtern (männlich, weiblich, sächlich und andere) verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit alle Geschlechter angesprochen sind.